

III Wir bilden Ihre Zukunft.



Meister-
bonus
sichern!

Wir qualifizieren Sie zum/r

› Geprüften Technischen BetriebswirtIn

- Fit für Aufgaben an der Schnittstelle von Technik und Management
- Intensive Betreuung der Projektphase – vom Projektantrag bis zur Abgabe
- Individuelles Coaching zum situations- und projektbezogenen Fachgespräch

INFOABEND

MITTWOCH, 21. JUNI 2017 | 18 UHR

Alter Postweg 101 | 86159 Augsburg
Telefon 0821 2576832
technikerschule-augsburg.de | @

Kostenlos
zum Mitnehmen!
E-Mail: anzeiger@altstetter.de

Altstetter-Druck GmbH
Telefon 0 90 70/9 00 40 Fax 10 40

Donauwörther ANZEIGER

47. Jahrgang

Mittwoch, den 14. Juni 2017

Nr. 17 / KW 24



17.06. bis 26.06.2017

Nördlinger Mess'

auf der Kaiserswiese

Wir Musikanten laden herzlich ein:

Aber heit is' schee!

bayrisch-böhmischer Abend
mit der Stadtkapelle Donauwörth



Freitag, 16. Juni - 19 Uhr

Feststadel bei Familie Gerstmeier
Auchsesheim – Werner-Egk-Platz 6
Eintritt frei – für Bewirtung ist gesorgt!

MODERN IN DESIGN UND ENERGIEEFFIZIENZ.



Zukunft bauen

Ringstraße 44
89435 Mörstingen bei Dillingen/Donau
Telefon (09074) 9550-0
www.vogt-bau.de

VOGT
Massivhäuser

Mit VOGT zum
zukunftsweisenden
Energiesparhaus
in traumhafter
Architektur.

Besichtigen Sie
unser Musterhaus
samstags von
10 bis 13 Uhr.
An der Dreifaltig-
keit 14!

Rauchwarnmelder retten Leben !

SecMode – Sicherheitstechnik

Geprüfte Fachkraft für Rauchwarnmelder nach DIN 14676

Lieferung ■ Montage ■ Wartung

Rauchwarnmelderpflicht in Bayern:

- für Neu- und Umbauten: ab 01.01.2013
- für bestehende Wohnungen: bis 31.12.2017



SecMode – Sicherheitstechnik
Schanzbogenstr. 2
86609 Donauwörth

Tel.: 0906 / 402 151 22
Mobil: 0171 / 193 1663
E-Mail: info@secmode.de

* Ihre Profis in Sachen Einbruchschutz & Rauchwarnmelder *



Wir sind Mitglied im BHE – Bundesverband Sicherheitstechnik e.V.

KUNDENFORUM

89420 Höchstädt Ortsteil Oberglauheim • Oberdorf 26 • 09074/956966
Innenputze • Außenputze • Wärmedämmung • Sanierungen • Malerarbeiten

Di Salvatore
Putz & Stuck GmbH

Angebot im Juni

Fassadenfarbe
STO Silco Color in weiß
15 l Gebinde Sonderpreis 138,50 €

inklusive MwSt. und frachtfreie Lieferung

Ab sofort WV-Wertscheck bei uns einlösbar.

Farbbestellungen jederzeit auch telefonisch möglich
unter Tel. 09074/ 5322

EISMOSENA gelato italiano

Phantastische Eisideen

Eistorte, Kinderbecher zum Sammeln,
Geschenkgutscheine

Unsere Produkte unter: www.eismosena.de

Hauptstr. 12 - 86641 Rain am Lech



Nördlinger Mess' 2017

Samstag, 16.06.2017

15.00 Uhr Zum Auftakt Stimmung
und Show mit „BB-Live“

19.00 Uhr Stimmung mit der Band
„Würzbaum“

Sonntag, 18.06.2017

10.30 Uhr Frühschoppen mit der
„Stadtkapelle Nördlingen“

13.30 Uhr „Knabenkapelle
Nördlingen“

15.00 Uhr „Wirthaus-Musikanten“

18.30 Uhr rta-PARTYHAMMER
...Os gong end Mess'!

„Members“, „Peter
Wackel“, „Mallorca-Star“

Montag, 19.06.2017

14.00 Uhr Zum Seniorennachmittag
Duo „Dolce Vita“

18.30 Uhr Stimmung und Show mit
„Die Stiefelziacha“

Als Highlight die
„Andreas Gabalier-
Double-Show“

„bekannt aus Funk und TV“

Dienstag, 20.06.2017

19.00 Uhr „Rieser Lumpen“ –
fetzige Schlager- und
Oberkrainermusik

Mittwoch, 21.06.2017

15.00 Uhr Zauber- & Ballonshow im
Festzelt mit „Ernesto“

19.00 Uhr Partystimmung pur mit der
Top-Band „Reset“ ... die
Volxrockers

Donnerstag, 22.06.2017

19.00 Uhr Showtime vor und nach
dem Feuerwerk mit der
Band „Zefix“ ... 100 % -live

Freitag, 23.06.2017

19.00 Uhr Fetzige Volksmusik und
Alpenpower mit der Band
„one & six -
die Störzelbacher“

Samstag, 24.06.2017

14.00 Uhr Unterhaltsamer
Nachmittag mit der Band
„Höll Galli“

18.00 Uhr Wirthausmusik
mitten im Publikum

19.30 Uhr ... die Spitzenband vom
Bayerwald „Eslaner
Show-band“ ... das geht ab!

Sonntag, 25.06.2017

10.30 Uhr Frühschoppen mit der
„Trachtenkapelle
Marktoffingen“

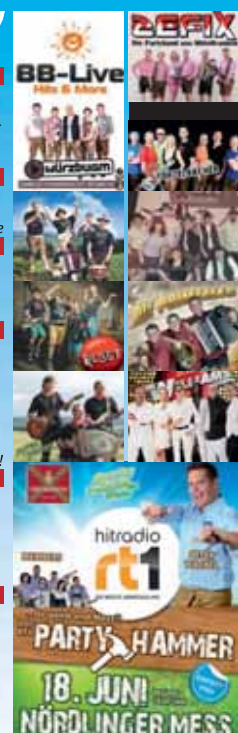
16.30 Uhr Stimmungsmusik mit der
Band „Die Primtaler“

18.00 Uhr ... jung, fetzig

Montag, 26.06.2017

15.00 Uhr Herrenmontag mit der
Band „Alpenfetzter“

19.00 Uhr „Joe Williams Band“
... der erfolgreichste
internationale
Party-Act aus Bayern



Perfekte Küchen- planung



Küchen und Möbel
ganz persönlich!

**KÜCHE &
WOHNKULTUR**
Dallmaier+Gottwald

Ludwig-Auer-Str. 7 • 86609 Donauwörth
Tel. 0906 / 7058890 • www.kueche-wohnkultur.de

Kaba evolvo.
Mehr Sicherheit.
Mehr Komfort.



Augsburger Str. 13/15
86157 Augsburg
www.schlusselfritze.de

vom 16.–26.06.2017 www.festzelte-papert.de



„Grüß' Gott
und Prost!“
sagen Ihre
Wirtsleute
Gerlinde
und Jürgen
„Sony-Boy“
Papert
sowie die
Brauerei
Fürst
Wallerstein



vhs

Volkshochschule Donauwörth

mit Außenstellen in Rain, Wemding, Monheim, Tapfheim, Asbach-Bäumenheim, Kaisheim und Mertingen

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr; Freitag 15 bis 17 Uhr

Telefon-Nr. 0906/8070 Telefax-Nr. 0906/9998667

Internet: www.vhs-don.de

Geld vom Staat für Weiterbildung bis zu 500 € möglich

An junge Leute und Arbeitnehmer mit geringen Einkommen wendet sich ein Angebot des Staates, das bei der Volkshochschule in Anspruch genommen werden kann. Für Lehrgänge und Kurse, die dem beruflichen Fortkommen dienen und über die Arbeitsplatzqualifikation hinausgehen, können 50 % der Kosten geltend gemacht werden, die Obergrenze sind 500 € Zuschuss. Die Volkshochschule Donauwörth bietet eine Reihe von beruflichen Weiterbildungskursen im kaufmännischen, technischen und sprachlichen Bereich an, die mit diesem Gutschein kostengünstig besucht werden können. Eine Übersicht zeigt das Vhs-Programm. Um den Gutschein zu erhalten, sind einige Kriterien zu erfüllen, die bei einem persönlichen Gespräch geklärt werden. Terminvereinbarung und nähere Information bei der Vhs Donauwörth. Wichtig: Der Prämiengutschein ist 6 Monate gültig und wird für berufsfördernde Lehrgänge auch bei anderen Bildungsträgern (IHK, Kolping, Handwerkskammer usw.) angenommen.

Vhs – Termine

Vhs-Vortrag: Sag nicht "Stöppchen", sondern "Stopp" am 19. Juni

Kinder und Jugendliche brauchen Regeln und Grenzen, aber trotzdem ziehen sich Erzieher während eines Konflikts um einen Regelverstoß kleinklaut zurück, fahren aus der Haut oder flüchten mit Drohungen, „wenn Du nicht ...“. Diplom-Psychologin Irmi Huber setzt sich am Montagabend, 19. Juni, zum Ziel, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie durch konsequentes und zugleich wertschätzendes Konfliktverhalten Regeln und Grenzen eingehalten werden können. Der Vortrag von 19.30 bis 21.30 Uhr im AWO Kinderhaus, Ölglas 21, richtet sich an alle erzieherisch Tätigen, gerade auch Eltern. Wie man ruhig bleiben und gleichzeitig erziehen kann, soll an diesem Abend gezeigt werden. Die Veranstaltung in Kooperation mit der Vhs Donauwörth kann ohne Voranmeldung, gegen Unkostenbeitrag besucht werden.

Vhs – Film

Am 28. Juni: Birnenkuchen mit Lavendel

Die romantische Komödie des französischen Regisseurs und Drehbuchautors Eric Besnard avancierte schnell zum Publikumsrenner. In Kooperation mit dem Cineclub Donauwörth zeigt die Vhs den Film am Mittwochabend, 28. Juni. Die junge Witwe Louise lebt mit ihren zwei Kindern in der Provence. Sie versucht, ihr Langgut mit dem Verkauf von Birnen- und Lavendelprodukten über Wasser zu halten. Doch ihr Gemüse- und Obstbau schreibt nur rote Zahlen und die Bank will den Kredit kündigen. Da läuft ihr Pierre ins Auto. Diese Begegnung wird das Leben der kleinen Familie verändern, denn Pierre erweist sich als sehr anhänglicher, aber komplizierter Zeitgenosse. Vorstellungen sind um um 17.30 und 20 Uhr, bei freier Platzwahl und vergünstigtem Eintritt.

Vhs – Kursangebote

Konfliktwahrnehmung: Kampf für Frieden?

Manipulative Sprache am 11. Juli bei der Vhs

Anlässlich des Europatags der EU findet im Donauwörther VHS-Gebäude am Dienstagabend, 11. Juli, von 18.30 bis 20 Uhr eine unterhaltsame und gleichzeitig lehrreiche Veranstaltung mit VHS-Projektleiter Prof. Dr. Joachim Grzega statt, diesmal mit Fokus auf die manipulative Sprache im Hinblick auf Konfliktwahrnehmung. Die Veranstaltung kann – nach vorheriger Anmeldung unter Kurs-Nr. 1211 – kostenfrei besucht werden.

Vhs am 25. Juni: Wie wirke ich? –

Nicht jeder ist perfekt, aber einzigartig

Viele Menschen reagieren unsicher darauf, wenn es darum geht, sich selbst optisch einzuschätzen. Die Eigen- und Fremdwahrnehmung liegen oft weit auseinander. Lernen Sie im Kurs der Vhs (Kurs-Nr. 2004) am Sonntagnachmittag, 25. Juni, sich selbst und andere noch besser wahrzunehmen. Bringen Sie Ihre Beobachtungsgabe auf Vordermann, betrachten Sie Details und machen Sie es sich bewusst. Auch im Geschäftsleben lässt sich diese Fähigkeit gut nutzen. Imageberater Ayhan Hardaldal bittet darum, zum Kurs von 14 bis 17 Uhr Fotoapparat, Schreibzeug und Materialgeld mitzubringen.

Vhs: Sei nicht "nett", sei echt! –

vom Konflikt zur Kooperation ab 1. Juli

Das Einführungsseminar (Kurs-Nr. 2030) in die gewaltfreie Kommunikation bietet die Vhs an. Kern der GFK ist die Annahme, dass die Werte, Anliegen und Bedürfnisse aller Beteiligten gleich wertvoll und wichtig sind. „Auf dieser Basis ist ein Kontakt möglich, der berührend und oft überraschend ist“, konstatiert Jutta Leibe, Psychotherapeutin und Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg. Sowohl in der Alltagskommunikation, mit Kindern als auch bei der Konfliktlösung im persönlichen und beruflichen Umfeld verändert sich der Kommunikationsfluss und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit wächst. Bitte zum Wochenendseminar am Samstag, 1. Juli, von 9.30 bis 17.30 Uhr, und Sonntag, 2. Juli, von 9.30 bis 15.30 Uhr, Schreibsachen mitbringen.

Vhs am 3. Juli: Der gläserne Mensch – die gläserne Gesellschaft: Fluch oder Segen?

Die totale und grenzenlose Vernetzung in Verbindung mit intelligenten elektronischen Systemen hat in fast alle Bereiche unseres täglichen Lebens Einzug gehalten. Lassen Sie sich in diesem kurzweiligen Vortrag von IT-Consultant Erich Bäcker durch die Welt der digitalen Datensammler führen und erfahren Sie mehr zu Ihren „digitalen Spuren“ und den Möglichkeiten oder Gefahren in unserem zunehmend technisierten und vernetzten Alltag – und natürlich auch zu den Hintergründen und Motivationen der „Datensammler“. Das Vhs-Vortragseminar (Kurs-Nr. 2400) findet statt am Montagabend, 3. Juli, von 19 bis 21 Uhr.

Vhs am 28. Juni: Social Media – neue Wege zur Kundengewinnung

Sie möchten mit Facebook neue Kunden erreichen und gewinnen? Wir zeigen Ihnen im Kurs der Vhs, wie sich Facebook gezielt zur Neukundengewinnung nutzen lässt. Im Seminar (Kurs-Nr. 2507) lernen Sie die Möglichkeiten und Grenzen kennen und verschaffen sich einen Überblick über die wichtigsten Methoden und deren Besonderheiten. IT-Consultant Erich Bäcker führt durch den Kurs am Mittwochabend, 28. Juni, von 18 bis 21 Uhr.

Ab 20. Juni: iPad/iPhone – Workshop für Fortgeschrittene bei der Vhs

Der Vhs-Kurs richtet sich an iPad/iPhone-Anwender mit etwas Erfahrung oder solche, die ihre Kenntnisse vertiefen möchten. An zwei Dienstagabenden, ab 20. Juni, von 18 bis 21 Uhr, führt IT-Consultant Erich Bäcker durch das Seminar (Kurs-Nr. 2522). Zunächst wird ein Thema ausführlich erklärt und geübt. Danach haben Sie die Möglichkeit, nach Belieben und abhängig von eigenen Interessen zu verfahren. Themen-Beispiele: Apps verwalten, Fotos und Videos, Nachrichten und E-Mails, iTunes Store und App Store, Karten, Synchronisierung mit PC oder iCloud. Die Reihenfolge der Themen wird abgesprochen.

Android Smartphone – Workshop

für Fortgeschrittene am 10. Juli bei der Vhs

Für Interessierte, die mehr mit dem Android-Smartphone tun oder sich einfach besser auskennen möchten, bietet die Vhs den Kurs (Nr. 2514) an. Erich Bäcker gibt an zwei Montagabenden, ab 10. Juli, von 18 bis 21 Uhr Tipps zu Apps, Anbindung von externen Geräten, individuellen Einstellungen, Datensicherung und den Schutz des Smartphones. Detaillierte Inhalte siehe www.vhs-don.de. Der IT-Consultant bittet darum, das eigene Android-Smartphone, Ladekabel und -stecker sowie ein Verlängerungskabel mitzubringen. Vorausgesetzt werden Windows-Grundkenntnisse, Smartphone-Basiskenntnisse und ein eigenes Google-Konto. Es sind noch wenige Plätze frei.

Vhs-Kurs: MS-Excel 2010/2013

für Einsteiger ab 22. Juni

Das Tabellenkalkulationsprogramm MS-Excel 2010/2013 effektiv nutzen erlernen die Teilnehmer im Kurs der Volkshochschule. An sechs Donnerstagabenden, jeweils von 18 bis 21 Uhr, führt Datenverarbeitungskaufmann Gero Bürger durch den Lehrgang (Nr. 2553). Kursbeginn ist der 22. Juni. Es werden PC- und Windows-Grundkenntnisse vorausgesetzt, bei gegebenen Voraussetzungen ist eine Teilfinanzierung (50%) mittels der Bildungsprämie möglich.

Vhs: Starthilfe für Nebengewerbe und Existenzgründer am 1. Juli

Sie sind kein Kaufmann, besitzen nur geringe EDV-Kenntnisse und streben eine gewerbliche Tätigkeit an? In diesem Vhs-Seminar (Nr. 2819) am Samstagvormittag, 1. Juli, erhalten Sie eine Einführung in Theorie und Praxis, wie man eine Firma anlegen kann. Informatikkaufmann Norbert Hallmann zeigt Ihnen von 15 bis 18 Uhr eine einfache EDV-Lösung mit Lexware, mit der Sie kostengünstig starten können.

Vhs: „SprachFitnessStudio“ Italienisch

ab 24. Juni

Die innovative Methode für Anfänger in der italienischen Sprache hat Prof. Dr. Joachim Grzega entwickelt. Er leitet das Seminar (Kurs-Nr. 3013) an zwei Samstagvormittagen, am 24. Juni und 1. Juli, von 9 bis 12.45 Uhr. Mithilfe des „Sprachworkouts“ erwerben Sie die notwendigen Wörter und kurzen Sprachstrukturen, um die wichtigsten Gesprächssituationen als Tourist bewältigen zu können. Dieses Seminar ist im Besonderen gut geeignet für Teilnehmer der Vhs-Reise nach Sardinien. Anmeldeschluss ist der 19. Juni.

"SprachFitnessStudio" Russisch II:

Vhs-Seminar am 15. Juli

Das Vhs-Angebot (Kurs-Nr. 3015) richtet sich an Teilnehmer mit Basiskenntnissen in der russischen Sprache. Die angewandte Methode nennt sich „Sprachworkout“ und wurde von Prof. Dr. Joachim Grzega, Ihrem Kursleiter, entwickelt. Innerhalb eines Vormittags, am Samstag, 15. Juli, von 9 bis 12.45 Uhr, trainieren Sie in Übungsaufgaben die Wörter und Sprachstrukturen für wichtige Situationen im Gastland. Anmeldungen können bis 13. Juli entgegengenommen werden.

Sprachen erLeben am 1. Juli bei der Vhs:

Vive la Fête de la Musique

Jedes Jahr zum Sommeranfang erklingt die Fête de la Musique – das Fest der Musik. Mit französischen Snacks erkundet Multisprachlerin Caroline Sarrazin Schmitt mit den Teilnehmern die verschiedenen Musikrichtungen, die in Frankreich Tradition haben – von Chanson bis Rap. Die Veranstaltung (Kurs-Nr. 3040) findet statt am Samstagnachmittag, 1. Juli, von 15 bis 16.30 Uhr.

Vhs: Nähkurs für Teens ab 30. Juni

Lust auf Nähen? In diesem Vhs-Kurs (Kurs-Nr. 5320) lernen Anfänger im Alter von 12 bis 16 Jahren den Bau und die Funktionsweise der Nähmaschine kennen. Es werden verschiedene Einstellungen und Stiche geübt. Die Kursleiterin näht mit den Teilnehmern an vier Freitagnachmittagen, von 15 bis 17.15 Uhr, Schlüsselanhänger, Tasche oder Kissen, je nach Wunsch. Bitte zum ersten Treff, am 30. Juni, funktionstüchtige Nähmaschine, Schere, Nähgarn sowie Materialgeld mitbringen.

Vhs: 60 - na und? Jetzt geht's erst richtig los:

Styling-Kurs am 25. Juni

60 ist ein cooles Alter - Sie wollen gut und frisch aussehen und Attraktivität ausstrahlen? Dazu kann Ihnen Imageberater und Hairstylist Ayhan Hardaldal im Kurs der Vhs (Kurs-Nr. 7016) einige Tipps geben. Reifere Gesichter haben eine besondere Ausstrahlung. Es liegt an Ihnen, was Sie daraus machen. Beweisen Sie Mut und wagen Sie was Neues! Bitte bringen Sie am Sonntagvormittag, 25. Juni, von 10 bis 13 Uhr, einen Fotoapparat, Schreibzeug sowie etwas Materialgeld mit.

Vhs-Fahrten

Vhs: Großmarkthalle München am 6. Juli

Die Großmarkthalle München ist ein Eigenbetrieb der Landeshauptstadt und internationaler Umschlagplatz. Hier bieten Import- und Großhandelsfirmen aus 83 Ländern ihre Erzeugnisse an. "Grenzenlos" ist das Absatzgebiet des Marktes: Er versorgt täglich eine Region mit ca. 5 Millionen Menschen und vermittelt Waren in das gesamte europäische Ausland. Bei einer Führung am Donnerstag, 6. Juli, erhalten wir interessante Einblicke in den sonst nicht zugänglichen Warenhandel. Die Vhs-Tagesfahrt (Nr. 6345) begleitet VHS-Dozentin Anneliese Böswald, nachmittags ist eine Altstadtführung in München vorgesehen.

"Auf den Spuren der Hanse"

Vhs-Kulturreise ab 13. Juli

Die Vhs-Kulturreise von Donnerstag, 13., bis Montag, 17. Juli, führt nach Schwerin. Vom Standorthotel ausgehend folgen die Teilnehmer den Spuren der Hanse. Die "neue" Hanse wurde im Jahr 1980 in Zwolle wiederbelebt. Mit Traditionspflege und lebendigem Austausch der Mitgliedstädte möchte sie einen Beitrag zur wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und staatlichen Einigung Europas leisten. Die Reise (Nr. 6155) findet in Kooperation mit menschengerechten Schieberdingen, unter der Leitung von Klaus-Peter Sperr, VHS-Leiter a.D., statt.



Einladung zum Vortrag „Einbruchschutz & Rauchmelderpflicht“

Am Donnerstag, den 29.06.2017 um 18:30 Uhr möchten wir ganz herzlich alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung in das Ladengeschäft von SecMode-Sicherheitstechnik, Kapellstr. 24, 86609 Donauwörth einladen. Die Themen sind Einbruchschutz im Allgemeinen und welche Maßnahmen präventiv ergriffen werden können. Zudem wird auch über die Rauchwarnmelderpflicht in Bayern informiert, die gesetzlich bis zum 31.12.2017 in allen Wohnungen umgesetzt sein muss.



Karl Scherlin



Gero Weiß

Als Redner stehen Ihnen an diesem Abend zwei Fachmänner zur Verfügung, die auch sehr gerne individuell auf Ihre Fragen eingehen: Karl Scherlin, Gründer und Inhaber der Firma Scherlin Sicherheitsdienst aus Nördlingen, Gero Weiß, Experte für Einbruchschutz und Rauchwarnmelder, Geschäftsführer der Firma SecMode-Sicherheitstechnik. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familienfreundlichkeit wird großgeschrieben

Landratsamt bietet seinen Beschäftigten flexible Arbeitszeitmodelle

Das Landratsamt Donau-Ries ist ein familienfreundlicher Arbeitgeber und ermöglicht seinen rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mittels flexibler Arbeitszeitmodelle. Landrat Stefan Rößle ist es wichtig, dass die Behörde hier mit gutem Beispiel vorangeht und unterstützt Mütter, Väter und pflegende Angehörige gleichermaßen darin, eine Balance zwischen Beruf und Familie herzustellen.

„Wir haben verschiedene Arbeitszeitmodelle und passen diese – soweit es sich mit dienstlichen Belangen vereinbaren lässt – an die Wünsche unserer Mitarbeiter an“, erläutert Personalleiter Andreas Seifert. Gerade für unsere Mitarbeiter in Elternzeit wird der Wiedereinstieg ins Berufsleben wesentlich einfacher, wenn die Aussicht auf eine Teilzeitbeschäftigung besteht, so Seifert. Auch Heimarbeitsplätze steht das Landratsamt aufgeschlossen gegenüber. Voraussetzung hierfür aber ist, dass der Dienstbetrieb darunter nicht leidet, macht Seifert deutlich. „Hier gilt es, die Belange unserer Mitarbeiter und die der Kunden verantwortungsvoll abzuwägen“, so der Personalchef. Gerade bei Frauen ist das Landratsamt aufgrund seiner Familienfreundlichkeit als Arbeitgeber sehr beliebt. So verwendet es nicht, dass 56 Prozent der Mitarbeiter weiblich sind. In der Landkreisbehörde beträgt der Anteil der Mitarbeiter mit Kinder rund 59 Prozent, 42 Prozent der Beschäftigten arbeiten in Teilzeit. Neben flexiblen Arbeitszeiten und verschiedene Arbeitszeitmodelle bietet das Landratsamt seinen Bediensteten u. a. auch Kinder-Ferienbetreuungsangebote, einen Kindermitbringtag am Buß- und Betttag sowie ein Kontakthalterprogramm für Mitarbeiter in Elternzeit an. Die Bemühungen der Landkreisbehörde in Sachen Familienfreundlichkeit machten sich auch in der im Jahr 2016 verliehene Auszeichnung „TOP-Arbeitgeber DONAURIES 2016“ bemerkbar.

Seit dem Jahr 2006 beteiligt sich die Landkreisbehörde an dem Projekt „Audit Beruf und Familie“. Das Projekt ist eine Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung und hat zum Ziel, die Familienfreundlichkeit in Unternehmen und Institutionen zu verbessern. Künftig will man laut Sina Scheibhofer, Audit-Koordinatorin und Familienbeauftragte des Landkreises Donau-Ries, das Augenmerk auch noch verstärkt auf den Bereich pflegende Angehörige und ältere Beschäftigte richten. Immerhin liegt der Anteil der Mitarbeiter über 50 Jahre bei 42 Prozent.

Führungsankündigung:

Mit den Gebietsbetreuerinnen unterwegs in das Natura 2000-Gebiet Mertinger Ried

Einen Einblick in ihre Arbeit im Wiesenbrüterschutz geben die Gebietsbetreuerinnen Michaela Schneller (Östliches Donauried) und Judith Kronberg (Nördlinger Ries).



Bild: Isolde Miller

Die beiden Gebietsbetreuerinnen suchen die Gelege von Kiebitz und Großem Brachvogel, informieren die Bewirtschafter und stimmen Schutzmaßnahmen ab. Seit 2015 fungieren die Gebietsbetreuerinnen aus dem Nördlinger Ries und dem östlichen Donauried gleichzeitig als sogenannte Wiesenbrüter-Beraterinnen. Im Rahmen eines schwanenweiten Pilotprojekts sollen die Schutzmaßnahmen den bedrohten Vogelarten vorübergehend als Krücke dienen, bis der Brutbestand sich wieder stabilisiert hat. Am 15. Juni geben Michaela Schneller und Judith Kronberg bei einer Erkundungsfahrt in das Mertinger Ried einen Einblick in ihre Arbeit. Treffpunkt ist um 7 Uhr am Feuerwehrhaus in Lauterbach (Bahnhofstr. 5). Die Exkursion wird etwa 2-3 Stunden dauern. Mitzubringen sind Fernglas, wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk, da kleinere Strecken zu Fuß zurückgelegt werden. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir bis spätestens 13. Juni um Anmeldung unter der Telefonnummer 0906/74302 (vormittags) oder per Mail unter: gebietsbetreuung.bn.donauries@gmail.de.

Träger der Gebietsbetreuung Östliches Donauried ist der Bund Naturschutz, Träger der Gebietsbetreuung Nördlinger Ries sind der Rieser Naturschutzverein, die Schutzgemeinschaft Wemding Ried sowie der Landkreis Donau-Ries. Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Naturschutzfonds. Die Regierung von Schwaben wirkt unterstützend und beratend mit und stellt die Mittel für die Entschädigungszahlungen an Landwirte für spezielle Bewirtschaftungsmaßnahmen bereit.

Samtpfoten Katzenhilfe Ries

Hallo, wir sind die Brüder Pascha und Charly und suchen nach einem schönen Zuhause. Wir sind kastriert, entwormt und entfloht. Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben wir uns jetzt entschlossen, zu den Men-schen lieb zu sein. Kann ja nicht schaden, :-)) Wer möchte uns mal kennenlernen?



Anspruchspartner: Werner Verfürth, Tel. 09090/3185 oder unter www.samtpfoten-ries.de oder unter facebook.

Mitmachen beim AWW Fotowettbewerb

Tolle Preise zu gewinnen

Der AWW wird 40 Jahre und das will gefeiert werden.

Neben dem Fotowettbewerb „Müll und Wertstoffe“ wird der AWW demnächst ein Online-Abfallspiel anbieten, zum Tag der offenen Tür an zwei Recyclinghöfe einladen und auf verschiedenen Messen der Region vertreten sein. Außerdem werden Banner auf den größeren Recyclinghöfen für das 40-jährige Jubiläum.

Schließlich hat sich der AWW in 40 Jahren von einer einfachen Verwaltungsbehörde zu einem modernen Dienstleister für die abfallwirtschaftlichen Belange der Region entwickelt: freundlich, zuverlässig, kompetent.

Fotowettbewerb „Müll & Wertstoffe“

Für alle Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahre aus den Landkreisen Donaueschingen und Dillingen hat der AWW einen Fotowettbewerb gestartet. Willkommen sind Fotos rund um das Thema „Müll und Wertstoffe“, also z.B. Fotos vom Müllsortieren, von Müllmonstern, vom Besuch am Recyclinghof u.v.m. Der AWW lässt sich gerne überraschen. Der Phantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Auch witzige Einfälle sind willkommen.



Und so geht's

Fotos zum Thema „Müll und Wertstoffe“ machen – das geht auch per Smartphone. Dann einfach die Website des AWW www.aww-nordschwaben.de aufrufen und Fotowettbewerb anklicken. Ausfüllen, Fotos einstellen – fertig.

Pro Teilnehmer dürfen maximal drei Fotos eingesendet werden. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2017. Vom 22. Mai bis zum 16. Juni 2017 kann per Online-Voting über die schönsten Fotos abgestimmt werden.

Einfach mitmachen und gewinnen – wir freuen uns auf Ihr Foto!

Tolle Preise

Jetzt gleich mitmachen und tolle Preise gewinnen. Insgesamt gibt es 1.700 Euro zu gewinnen. Das beste Foto wird mittels Online Voting bestimmt und mit 500 Euro prämiert!

Foto (Ingetraut Wohlfahrt): Grün- und mit rotem Porsche Traktor AWW Nordschwaben



Mach mit beim großen Fotowettbewerb „Müll & Wertstoffe“

Der AWW Nordschwaben veranstaltet zu seinem 40-jährigen Jubiläum einen Fotowettbewerb zum Thema „Müll & Wertstoffe“.

Mitmachen...

dürfen alle Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren der Landkreise Donau-Ries und Dillingen an der Donau.

und so geht's...

einfach auf die Website des AWW www.aww-nordschwaben.de gehen und Fotowettbewerb anklicken. Ausfüllen und los geht's. Pro Teilnehmer dürfen maximal 3 Fotos eingesendet werden.

Einsendeschluss...

ist der 30.6.2017

Preise...

die 10 schönsten und kreativsten Fotos werden mit einem Geldpreis prämiert:

1. Preis 500 €
2. Preis 300 €
3. Preis 200 €
- 4.-10. Preis je 100 €

Online Voting...

vom 22.05. bis zum 16.06.2017 kann per Online-Voting über die schönsten Fotos abgestimmt werden.

Einfach mitmachen und gewinnen!
Wir freuen uns auf Ihr Foto!

www.aww-nordschwaben.de



Zu Fuß von Perchtoldsdorf nach Mariazell

Donauwörther Alpenvereiner bei der Wallfahrt der Partnerstadt

Donauwörth. Zum festen Bestandteil des Jahresprogramms des Donauwörther Alpenvereins zählt die Teilnahme an der alljährlichen Fußwallfahrt der Partnerstadt von Perchtoldsdorf zu Österreichs bedeutendstem Marienwallfahrtsort nach Mariazell. So war auch heuer wieder unter den 150 Pilgern eine Gruppe der Donauwörther Sektion mit dabei. Sie wurde in gewohnter Herzlichkeit empfangen und von der Wallfahrtsgemeinschaft auf- und angenommen. Vier Tage lang ging es auf dem traditionsreichen Wiener Wallfahrtsweg rund 120 km auf Teerstraßen und Wanderwegen durch den Wiener Wald zum Marienheiligtum, zur „Mutter der Gnaden“ von Mariazell.

„Mitte(n) im Leben – Christ sein – Kirche leben“ war das Leitthema der diesjährigen Wallfahrt. Perchtoldsdorfs Pfarrer Mag. Josef Grünwidl und sein Vorgänger Prälat Ernst Freiler gaben dazu richtungsweisende Impulse und Intentionen in der täglichen Messfeier, dem Rosenkranz und der Andacht. Neben dem Wallfahrtsgedanken war aber auch das Gemeinschaftserlebnis, das gemeinsame Wandern und das persönliche Gespräch unter Freunden wesentlicher Bestandteil auf dem viertägigen Pilgerweg.

Traditionsgemäß wurden nach dem feierlichen Abschlussgottesdienst langjährige Wallfahrer geehrt. Von den Donauwörthern erhielten heuer Sofie Kuschke für fünfmaliges Mitwandern und Hermine Müller für fünfzehnjährige Teilnahme Erinnerungsgeschenke.

Herzliche Dankesworte für die freundliche Aufnahme und die private Quartierstellung fand Karl Blank für die Donauwörther Wallfahrer bei der Verabschiedung im Heurigen von Tobias und Susanne Pflüger, bevor die Gruppe wieder die Heimreise antrat.



Von Papst gesegnete Monstranz in Donauwörth

Münsterpfarre lädt zum 12-stündigen Gebet um Geistliche Berufe ein

Donauwörth (jt). Eine besondere Gebetsinitiative nimmt seit dem 2. Februar ihren Lauf durch die Diözese Augsburg: Bischof Konrad Zdarsa entsandte eine Berufungsmonstranz, die von Papst Johannes Paul II. im Jahr 2004 anlässlich seines 50-jährigen Priesterjubiläums persönlich gesegnet wurde. Diese Monstranz tritt seitdem ihre Reise durch die Dekanate der Diözese an. Überall wo sie hinkommt, laden die Pfarreien zur Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten ein. Bis zur Ulrichswoche im Juli in Augsburg wird das Gebetsanliegen in allen 23 Dekanaten der Diözese jeweils eine Woche lang an verschiedenen Orten aufgegriffen. Dekan Robert Neuner unterstützt das Anliegen der Diözese und lädt daher alle Gläubigen zum besonderen Gebet vor der Berufungsmonstranz ein. Am Freitag, den 16. Juni 2017 findet im Donauwörther Liebfrauenmünster ein 12-stündiges Gebet um Geistliche Berufe statt. Beginn ist um 12 Uhr mit der Eucharistiefeier und der anschließenden Aussetzung des Allerheiligsten in der von Papst Johannes Paul II. gesegneten Berufungsmonstranz. Eine Meditation mit Orgelmusik lädt die Gläubigen ab 15.00 Uhr ein. Die Schwestern der Dominikanerinnen von St. Ursula werden ab 16.00 Uhr mit den Anwesenden beten. Um 17.30 Uhr wird der Rosenkranz mit anschließendem Vespergebet gebetet. Bei meditativer Musik mit der Veeh-Harfengruppe können die Gläubigen um 19 Uhr verweilen. Um 21 Uhr erklingen Lobpreislieder und Gebete, wie sie die Jugend Donauwörth pflegt. Im Donauwörther Liebfrauenmünster. Zum Abschluss des 12-stündigen-Gebetes wird um 23.45 Uhr noch Komplet, das Nachtgebet der Kirche angestimmt. Die Einsetzung des Allerheiligsten erfolgt dann um 24 Uhr. Die Gläubigen sind zu den besonderen Gebetszeiten besonders herzlich eingeladen. Aber auch zwischendurch besteht die Möglichkeit im stillen persönlichen Gebet vor dem Allerheiligsten zu verweilen. Auch wenn es vielleicht nur für einige Minuten möglich ist. Bereits am Fronleichnamstag wird das Allerheiligste in der Berufungsmonstranz durch die Straßen Donauwörths getragen werden.



Neues Donauwörth-Journal 2017 mit dem Thema „Am Puls der Zeit“ erschienen!

Das neue Donauwörth 2017 für Tourismus, Wirtschaft und Kultur liegt seit einigen Tagen auf! Bereits seit 12 Jahren stellt sich die Große Kreisstadt in einem Taschenbuch aktuell vor. Die positive Resonanz von Bürgern und Gästen hat Oberbürgermeister Armin Neudert zu einer weiteren Neuaufgabe ermutigt. Der rote Faden der Jahrespublikation 2017 ist „Donauwörth - Am Puls der Zeit“ und führt mit attraktiven Themen, u.a. zu 500 Jahre Reformation, Historien-Comic, Inklusion oder 550 Jahre Kirchweih Liebfrauenmünster durch das gesamte Büchlein. Das Spektrum ist breitgefächert und lädt den Leser ein, die „Bayerisch-schwäbische Donau perle an der Romantischen Straße“ zu erleben und zu entdecken.

Touristisches Jahresthema begleitet durch jedes Jahr

In jedem Jahr nimmt sich die städt. Tourist-Information ein neues Jahresthema vor, um Chancen und Möglichkeiten für den Tourismus und das Wirtschaftsmarketing abzustechen. Das lebendige Kulturlieben, die vielseitigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten und der innovative Zeitgeist des Wirtschaftsstandortes Donauwörth stellen wichtige Rahmenbedingungen hierfür dar. Heuer wird das Thema „Am Puls der Zeit“ breitgefächert und explizit betrachtet und im neuen „Donauwörth-Journal“ vorgestellt. „Es gibt Aktuelles und Interessantes zu erfahren, und wir haben uns bemüht, unser Donauwörth in seinem wunderbaren Facettenreichtum zu zeigen“, berichtet Ulrike Steger, die Leiterin der städt. Tourist-Information. Sie ist mit frischen Ideen für die Konzeption und Umsetzung der Publikationen verantwortlich. Das umfangreiche Lektorat übernahm in bewährter Weise - wie bei allen touristischen und kulturellen Publikationen - Birgit Durner, die Leiterin des Büros des Oberbürgermeisters.

„All denen, die zugearbeitet haben, den Vereinen, Institutionen und der Geschäftswelt sage ich für die vielfältige Unterstützung besten Dank“ so Oberbürgermeister Armin Neudert. Den Fotografen zollte Neudert ebenfalls großes Lob: „Die Bilder spiegeln eindrucksvoll unser Donauwörth wieder!“

Angereichte Buchrücken ergeben Reichsstraße

Inzwischen ist das „Donauwörth-Journal“ nicht nur bei den Gästen der Stadt beliebt, sondern findet vermehrt bei Donauwörther Bürgern und vor allem Neubürgern als attraktives Nachschlagewerk seinen Platz im Bücherregal.

Und nach der neunten Ausgabe ist es längst erkennbar, dass sich beim Aneinanderreihen der Publikationen von 2006 bis 2017 im Regal auf dem Buchrücken ein fortlaufendes Bild ergibt. Der eine oder andere hat es schon entdeckt: Es ist die farbenprächige Häuserkulisse der Donauwörther Reichsstraße.

Das 80-seitige Büchlein „Donauwörth 2017“ ist in der Stadt. Tourist-Information Donauwörth, Rathausgasse 1, erhältlich!



Fronleichnamsprozession in Donauwörth

Allerheiligste in von Papst Johannes Paul II. gesegneten Monstranz

Donauwörth (jt). Wenn am Fronleichnamstag die Straßen und Häuser in festlichem Schmuck prangen, die Altäre ein einziges Blumenmeer bilden und der Duft der Blüten sich mit Weihrauch mischt; wenn jung und alt, Ministranten und Erstkommunikanten, die Abordnungen der Vereine und die Honorationen des Ortes miteinander beten: „Hochgelobt und gebenedeit sei das Allerheiligste Sakrament des Altars von nun an bis in Ewigkeit“; wenn die Blasmusik den Prozessionsmarsch intoniert und der Kirchenchor das „Pange lingua“ singt, dann gilt dies alles dem einen und wahren Gott, dem der Mensch alles verdankt und um dessen Segen er bittet.

Münsterpfarre und Hl. Kreuz laden ein

Die Donauwörther „Münsterpfarre“ und die Die Wallfahrtskirche „Hl. Kreuz“ laden in diesem Jahr zum Zweitenmal gemeinsam alle Gläubigen am Fronleichnamstag, den 15. Juni 2017 zur Mitfeier ein. Beginn ist heuer mit der feierlichen Eucharistiefeier um 8.00 Uhr in Hl. Kreuz. Anschl. wird sich die Prozession mit dem Allerheiligsten in der von Papst Johannes Paul II. gesegneten „Berufungsmonstranz“ durch die Hl.-Kreuz-Straße auf den gewohnten Weg zu den vier Altären am Landratsamt, beim Kloster St. Ursula, der Rathaustreppe und dem Ostchor des Liebfrauenmünsters machen. Umrahmt wird der Gottesdienst und die Prozession vom Münsterchor unter der Leitung von Organistin Maria Steffek und der Donauwörther Stadtkapelle unter der Leitung von Josef Basting. Der Abschluss mit dem „Te Deum“ findet dann im Liebfrauenmünster statt. Die Verantwortlichen bitten die Anwohner ihre Häuser festlich mit Fahnen, Blumen und von der Stadt bereitgestellten Birkenzweigen zu schmücken. Die beiden Geistlichen, Pater Blasius Mayer und Stadtpfarrer Robert Neuner, weisen darauf hin, dass die Gottesdienste um 7 und 10 Uhr in der Klosterkirche Hl. Kreuz und die Eucharistiefeier um 11 Uhr in der Stadtpfarrkirche an diesem Fronleichnamstag entfallen. Sie würden sich freuen, wenn möglichst viele Gläubige ein Zeichen der Gemeinschaft setzen und am Hochamt, so wie der anschl. Prozession teilnehmen.

Am Abend des Fronleichnamstages findet um 19.00 Uhr die Eucharistiefeier der Corpus-Christi-Bruderschaft im Liebfrauenmünster statt. Hier wird in besonderer Weise der Lebenden und verstorbenen Mitglieder dieser Gemeinschaft gedacht.



Jugendforum: Zwei Projekte ausgewählt

Nach Abschluss der Voting-Phase des Donauwörther Jugendforums steht jetzt fest, welche beiden Projekte die Jugendlichen umsetzen wollen: Gewählt wurde mit den meisten Stimmen das Projekt Strandkörbe am Donauwörther Hafen. Die zweitmeisten Stimmen entfielen auf das Projekt Tischtennisplatte am Baggersee, das damit ebenfalls vor der Umsetzung steht.

Die Beteiligung beim Online-Voting, das vom 26.5. bis 5.6. lief, hielt sich in Grenzen: „Hier wollen wir in Zukunft noch mehr auf das Jugendforum und die allgemeinen Möglichkeiten zur Mitbeteiligung von Jugendlichen aufmerksam machen“, so Stadtpfarrerin Daniela Benkert. Insgesamt standen neun Ideen zur Abstimmung. Einige Projekte konnten nicht für das Voting zugelassen werden, da sie die vorgegebenen Projektkriterien nicht erfüllten. Diese Projektideen werden in Abstimmung mit den jeweiligen Ideengebern aber dennoch weiterverfolgt.

Im nächsten Schritt geht es jetzt um die Umsetzung der beiden ausgewählten Themen. Hierfür hat die Stadt konkret jeweils 2000 Euro zur Verfügung gestellt. Intensiv begleitet wird der Weg von der Idee zur Realisierung dabei von Stadtpfarrerin Daniela Benkert. „Wir gehen jetzt auf die Jugendlichen zu, die das Projekt auf der Beteiligungs-Plattform eingestellt haben. Aber jeder, der Lust hat, mitzuhelfen, kann sich bei mir melden“. Mehr Infos unter www.kjr-donau-ries.de/Stadtpfarrerin.

verbraucherzentrale Bayern Was ist kalt gebrühter Kaffee?

Kaffee ist eines der beliebtesten Getränke in Deutschland. Eine relativ neue Form der Zubereitung ist der kalt gebrühte Kaffee. Dafür wird grobkörniges Kaffeevollkornpulver mit kaltem Wasser übergossen und 8 bis 24 Stunden bei Raumtemperatur ziehen gelassen. Die häufigste Empfehlung liegt bei 12 Stunden. Nach dieser Zeit filtert man die Mischung und erhält trinkfertigen Kaffee. Weil sein Aroma bei längerer Aufbewahrung leidet, sollte er möglichst bald getrunken werden. Durch die niedrige Temperatur und die lange Kontaktzeit lösen sich andere Geschmacksstoffe und Bestandteile aus den Kaffeebohnen als bei der klassischen Filterzubereitung. Der Koffeingehalt ist genauso hoch wie bei herkömmlicher Zubereitung“, sagt Sabine Hülsmann, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Bayern. „Jedoch enthält der Kaffee weniger Säure und Bitterstoffe, so dass er magenschonender ist“. Der kalte Kaffee kann pur mit Eiswürfeln, Milch, Sahne oder ausgefallenen Zutaten wie Fruchtsorbet oder Tonic getrunken werden.

Verlagssondervöffentlichung

17.06. bis 26.06.2017

Nördlinger Mess'

auf der Kaiserwiese



Vom 17. – 26. Juni 2017 findet auf dem Festplatz Kaiserwiese wieder die traditionelle „Nördlinger Mess“ statt. Die 1219 zum ersten Mal urkundlich erwähnte Mess war bis zum Jahre 1963 in der Innenstadt. Zum 54. Male ist nun der Festplatz auf der Kaiserwiese ihr Gelände. Auch die Fa. Papert beschickt die Nördlinger Mess' seit 54 Jahren mit ihrem Festzelt.

Jahrhunderte sind seit der ersten Mess' ins Land gezogen. Unzählige Menschen haben die Mess' besucht, haben sich von dem einzigartigen Flair verzaubern lassen – sind dem Charme der Mess' erlegen. In den letzten Jahrzehnten hat ein Wandel stattgefunden. Die Elektronik hat Einzug gehalten, der Computer steuert. Aber auch das Alte, Bewährte ist heute noch fast unverändert vorzufinden. Diese Mischung macht's! Für alle Gruppierungen unserer Gesellschaft, für jeden Einzelnen hat die Mess' etwas parat. Sie zählt zu den Top Veranstaltungen bayernweit und kann sich sogar gegen „Mega-Events“ durchsetzen.

Wenn am Samstag, 17. Juni, Oberbürgermeister Hermann Faul im Festzelt das erste Fass des eigens für die Mess' gebrauten Nördlinger-Mess-Bieres - in Wallerstein gebraut - ansticht, fröhliche Besucher aus nah und fern auf den Festplatz drängen, sich die Fahrgäste zum drehen beginnen und der Duft von frisch gebrannten Mandeln in die Nase steigt, dann ist wieder Mess'-Zeit.

Umzug durch die Innenstadt

Am Samstag, 17. Juni, von 14.00 bis 15.30 Uhr, windet sich der Festzug wieder durch die Innenstadt von Nördlingen auf den Festplatz. Auf der 5 Kilometer langen Strecke verbreiten Festwagen, Fußgruppen und Kapellen Frohsinn, Heiterkeit und gute Stimmung. Und rund 20.000 Besucher säumen die Straßen und Plätze. Es ist ein fröhlicher Auftakt zu eben einem ganz besonderen Volksfest. Auf dem Festplatz gibt es nach dem Eintreffen des Festzuges die offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Hermann Faul. Gleichzeitig ertönen Salutschüsse über den Platz, so dass alle Schaulustler, Marktkäufer und Besucher das offizielle Startsignal hören. Der Mess'-Umzug startet am Samstag, 17. Juni um 14.00 Uhr in der Fußgängerzone Löpsinger Straße und führt über die Fußgängerzone – Kriegerbrunnen – Marktplatz – Polizeigasse – Weinmarkt – Neubaugasse – Brettermarkt – Drehergasse – Bei den Kornschranken – Bauhofgasse – Baldinger Straße – Würzburger Straße zum Festplatz Kaiserwiese.

Fest- und Weinzelt, Trinken und Essen

Eines der Highlights auf der Mess' ist das Festzelt der Familie Papert. Die Festwirtsfamilie Papert und ihr Team sorgen bestens für das leibliche Wohl, ob Grillhendl, Schweinshaxen oder fränkische Bratwurst mit Sauerkraut und vieles mehr. Auch Geselligkeit und Gaudi sind garantiert. Die verpflichteten hochrangigen Musikkapellen heizen den Besuchern richtig ein. Die Maß Bier kostet 7,60 €. Hier und auch bei der Preisgestaltung des gesamten Angebotes auf der Nördlinger Mess' wird darauf geachtet, dass das Familienfest ein für alle bezahlbares Vergnügen bleibt.

Wirtsleute des Weinzeltes sind Joachim und Evelin Kaiser. Sie wissen, was den Mess'-Besuchern schmeckt. Es gibt dort eine Auswahl von Weinen, außerdem verschiedene Sekt- und Champagner-Sorten und kleine Snacks. Auch heuer verkaufen die Eheleute Kaiser wieder ihre berühmten Burgervariationen.

Der Aufenthalt im Biergarten des Schützenhofes garantiert gemütliche Stunden etwas abseits des Trubels.

Ein weiteres Highlight ist auch der Maierbiergarten, den die Nördlinger Brauerei Maier mit Ihren Bieren beschickt und in dem auch deftige Brotzeiten angeboten werden. Der regelmäßig voll besetzte Garten zeugt von der Qualität des Angebotes.

Rieser-Verbraucher-Ausstellung

Über 120.000 Besucher wird auch wieder die gleichzeitig mit der Mess' stattfindende Rieser-Verbraucher-Ausstellung anlocken. Ein entscheidendes Kriterium für den seit Jahren herrschenden großen Besucherandrang ist die freie Eintritt und natürlich die Verbindung mit der Mess'.

Marktreihen

Die Verkaufsreihen bieten sich offen und freundlich dar und laden zum Bummeln und Verweilen an den Ständen ein. Der Markt ist ein Ort der Kommunikation. In Nördlingens größtem Open-Air-Kaufhaus findet man noch so einiges, was es woanders nicht mehr gibt. Man lässt sich von den Kleinen erweichen, das ersetzte Spielzeug zu erstehen oder hört den Sprüchen des „Billigen Jakobs“ zu. Auch die Marktreihen gehen mit der Zeit. Neben den langjährigen Beschickern – manche kommen schon seit 65 Jahren nach Nördlingen – gibt es auch viele neue Angebote.

Buntgemischtes

Spielgeschäfte, Mandel-, Los- und Schießwägen sind im Angebot. Zuckerwatte, gebrannte Mandeln und Lebkuchen kitzeln den Gaumen. Und dass auf der Mess' niemand verhungern oder verdursten muss, dürfte hinreichend bekannt sein. Die Nördlinger Metzger und Bäcker, die über das ganze Festgelände mit ihren Marktständen verstreut sind, sorgen dafür. Aber auch Fischstände, italienische Pizza, Crepes, türkischer Kebab, Choco-Kebab, Nibelungengrill und Bratpfand laden ein, um nur einiges aufzuzählen.

Vergnügungspark

„Kommen, sehen, staunen!“ Dieses Motto gilt seit Jahren für die Nördlinger Mess'.

Weithin sichtbar wird das beeindruckende Riesenrad „Europa Rad“ der Fa. Kipp die Gäste zur Nördlinger Mess' anlocken. Das Riesenrad ist mit 55 Metern Höhe das größte transportable Riesenrad mit offenen und drehbaren Gondeln der Welt und bietet den Gästen einen hervorragenden Panoramablick über den Festplatz, Nördlingen und das Ries. Mit seiner neuen LED-Beleuchtung wird das Riesenrad auch nachts weithin sichtbar sein.

Für das entsprechende

Gruseln sorgt die Etagen-Geisterbahn „Haunted Mansion“ der Fa. Hinzen KG. Das Besondere: die sich drehenden hängenden, vibrierenden und kippenden Gondeln verlassen den Balkon und schweben über die Köpfe der Besucher hinweg.

Ein Fahrgeschäft für Jüngere und Junggebliebene ist das TOP SPIN Nr. 1, der Fa. Bausch, das nach einigen Jahren wieder in Nördlingen Station macht. Ein Klassiker, der nichts von seiner Attraktivität verloren hat. Die spektakuläre Fahrt über Kopf mit den regelbaren Wasser-Springfontänen ist die Super-Gaudi für die Fahrgäste und belustigt auch die Zuschauer.

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr darf das „Super Hupferl“ der Fa. Scheidacher bereits heuer wieder als Nachrücker gastieren. Nach dem Motto „Heid scho a Hupferl g'macht?“, erfreut das Super Hupferl durch seine lustige und rasante Fahrweise, die mal links und mal rechts dreht und dabei auf und ab wippt, nicht nur seine Fahrgäste, sondern auch die Zuschauer. Ein alter Bekannter auf der Nördlinger Mess' ist Kinzler's Break Dance No. 1. Das Fahrgeschäft bietet vor allem jugendlichen und junggebliebenen Besuchern den begehrten Kick.

Mit Kinzlers Wilde Maus ist wieder ein Fahrgeschäft vertreten, das im besten Sinne des Wortes bekannt und bewährt ist. Ein Familienspaß, der bei Groß und Klein gleichermaßen beliebt ist. Der Klassiker aller Klassiker, der „Auto-Scooter“ ist auch heuer wieder dabei und wird ein Anziehungspunkt für die Jugend sein.

Für die kleinen Mochtegegn-Piloten, die einmal selber in die Luft gehen wollen, wird dieser Traum mit dem Baby-Flug war. Der Glanz auf allen Festplätzen bei den Kinderfahrgeschäften ist das „Kinderparadies“. Das Geschäft ist mit verschiedenen Fahrzeugen ausgestattet, sowie mit einer mittleren Fahrbahn, auf der Begleitpersonen kostenlos mitfahren können. In seiner Aufmachung ist dieses einzigartige Kinderfahrgeschäft unerreicht. Für die Kleinsten unter den Messbesuchern, die auch mit einer Pferdestärke zufrieden sind, liegt das höchste Glück der Erde immer noch auf dem Rücken der Pferde. Dieses Glück bietet die einmalige „Römerreitbahn“.

Familientag – ohne zeitliche Begrenzung
Mittwoch, 21. Juni, ist Familientag mit deutlich vergünstigten Preisen an allen Karussells und zahlreichen anderen Geschäften – wieder ohne zeitliche Begrenzung, von Öffnung bis zum Ende um Mitternacht, damit vor allem auch berufstätige Eltern das kostengünstige Angebot nutzen können.

Feuerwerk

Am Donnerstag, 22. Juni wird bei jeder Witterung um 23.00 Uhr ein Musik-Höhenfeuerwerk abgeschossen, das die Besucher in Begeisterung versetzt wird. Die Pyrotechniker zaubern dann an den Himmel über dem Festplatz das neueste und farbenprächtigste aus der aktuellen Feuerwerks-generation.

Maßkrug + Führerschein = Der Messbus

Auch heuer werden wieder an den Haupttagen Sonderbusse von der Mess' nach Hause eingesetzt. Über 30 Rieser Gemeinden werden innerhalb einer komfortablen Zeit erreicht. Fahrpläne und Abfahrtszeiten sind auf dem gesamten Festplatz angebracht. Ein Angebot, das man im eigenen Interesse unbedingt nutzen sollte. Neu ist, dass man mit dem Mess'-Bus nicht nur wie gewohnt nach Hause kommt, sondern auch zur Mess' hin gefahren wird.

Abschlussstag

Nach zehn turbulenten Volksfesttagen endet dann am 26. Juni die Nördlinger Mess' 2017 mit dem sogenannten Herrenmontag, der für die Nördlinger und deren Gäste eine Art Nationalfeiertag ist.

Fazit

Die Besucher der Nördlinger Mess' 2017 können sich wieder auf besondere Highlights und Tradition freuen. Das einmalige Flair der Mess' sollte man erleben. Life und in Farbe. Am Tag – und am besten noch – bei Nacht. Also dann ... kommen - sehen - staunen.

Internet

Im Internet unter www.noerdlingen.de oder www.noerdlinger-mess.info kann das komplette Festprogramm abgerufen werden.

Auf geht's
zum größten
Volksfest in
Nordschwaben

Vom 17.06. bis 26.06.2017
Festplatz Kaiserwiese

m Nördlinger
mess' 2017

Donnerstag,
22. Juni

bei jeder Witterung

Großes Brillant-
Musik-Höhenfeuerwerk



Zur Geschichte der Nördlinger Pfingstmesse



Die 14 Tage dauernde Nördlinger Pfingstmesse, die 1219 zum ersten Mal urkundlich erwähnt wird, war im Mittelalter eine der bedeutendsten Messen Oberdeutschlands, deren weites Einzugsgebiet im 15. Jahrhundert bis ins Elsaß, an den Mittelrhein und in die Niederlande, bis in die sächsischen und polnischen Lande, bis nach Linz und Wien und über die Alpenpässe hinaus reichte.

Eine Voraussetzung dafür, dass in Nördlingen eine Messe mit Aussicht auf Erfolg eingerichtet werden konnte, die sich dann sogar zu der süddeutschen Fernhandelsmesse überregionaler Art entwickelte, war und ist die verkehrsgeschichtliche Lage der Stadt. Äußerst günstig liegt Nördlingen auf dem Weg einer großen Fernhandelsstraße von Osten nach Westen als Relaisstation einer bequemen, von Flussläufen vorgebildeten Traverse über die Alb zwischen Schwäbischem und Fränkischen Jura in der Riesebene, auf der Trasse, die im fernen Nahbereich durch die königlichen Städte Regensburg, Donauwörth, Nördlingen, Bopfingen, Aalen und Schwäbisch Gmünd markiert ist. Diese Ost-West-Verbindung wird in Nördlingen durch einen nicht weniger stark frequentierten Straßenzug in nordsüdlicher Richtung gekreuzt, wobei im Süden Augsburg und Ulm, im Norden Würzburg und Nürnberg als Nulme angegeben werden können.

Im Spätmittelalter und in der Frühneuzeit war die Nördlinger Messe neben dem Warenhandel mit Fernhandelswaren und Luxusartikeln wie zum Beispiel Büchern, Musikinstrumenten, Glas, Spiegeln und Gewürzen, über den Nahbereich des Umlandes hin-aus stets Umschlagplatz für Korn, für Salz aus Bayern und

für Wein aus Württemberg, für Rohseidenprodukte und Eisenwaren besonders aus der Oberpfalz. Die Nördlinger Messe war daneben vor allem auch Großmarkt der heimischen Handwerker, insbesondere der Leinwand-, Barchent-, Loden- und Tuchweber, der Kürschner, Gerber und Lederer, die hier Rohmaterialien wie Flachs, Wolle, Garne, Pelze, Tierhäute sowie die wichtigen Farbstoffe einkauften und ihre Fertigprodukte verkauften; wobei sie die Qualität und Konkurrenz ausländischer Erzeugnisse, die hier auch feilgeboten und gehandelt wurden, wie zum Beispiel feine brabantische und mit-telgute rheinische Tuche, lombardische Stoffe, böhmische Tuche und sogar spanische und französische Seiden und Bänder, nicht zu scheuen brauchten.

Neben dem privaten Gewinn der ortsansässigen Handwerker, der Kauf- und Handelsleute sowie der noch heute in Nördlingen recht ansehnliche Gastwirte nahm die Stadt während der Messe in Form von Stapelgeldern - diese fortlaufenden besonders für Salz und Wein -, von Ständegeldern, Zöllen und allerlei Gebühren zusammen recht ansehnliche Summen zum Vorteil der Stadtkammer ein.

Bei der Vielfalt und Verschiedenartigkeit der während der Pfingstmesse gehandelten Waren blieb der Messebetrieb nicht auf einen Platz oder ein Gebäude beschränkt, sondern dehnte sich über einen weiten Bereich der Altstadt innerhalb des Altstadt-Straßenringes aus, wobei einzelne Waren und Handlungsgüter in bestimmten Gebäuden, andere in Gassen und Plätzen konzentriert waren.

Als sich im 15./16. Jahrhundert das innereuropäische Handelsinteresse nach Entdeckung von Amerika (1492) veränderte und zudem durch das Verlagswesen andere Produktionsabläufe und Vertriebsformen entstanden, verlor die Nördlinger Pfingstmesse im Laufe der Jahrhunderte zunehmend an Anziehungskraft und Bedeutung. Der von alters her gleichzeitige Jahrmarkt-, Festzelt- und Budenbetrieb, der auch heute noch zu dem Messtermin am zweiten Samstag nach Pfingsten beginnt und 10 Tage lang dauert, erfreut sich jedoch nach wie vor bei Alt und Jung aus Nah und Fern großer Beliebtheit, wobei am Schluss der Herrenmontag ein traditioneller Nördlinger Feiertag geworden ist.

Eröffnung am 17. Juni mit einem Festumzug

Informationen zum Festumzug anlässlich der Nördlinger Mess' 2017

Der Mess'-Umzug wartet auf den Startschuss – Samstag, 17. Juni 2017, 14:00 Uhr, geht's los!

Mit einer Beteiligung von 64 Gruppen und mehr als 1.800 Teilnehmern beginnt am Samstag, 17. Juni, um 14:00 Uhr der Mess'-Umzug, der am Tändelmarkt, Nongengasse und in der Löpsinger Straße aufgestellt wird und zum Festplatz auf der Kaiserwiese führt. Über 20.000 Zuschauer werden bei hoffentlich schönem Wetter das über drei Kilometer lange Spektakel bestimmt bejubeln, denn der Mess'-Umzug, der im Übrigen bei jedem Wetter stattfindet, ist der publikumswirksamste Veranstaltungshöhepunkt der Nördlinger Mess'.

Die Zuschauer erwartet auch in diesem Jahre wieder ein lebendiger Ideenwettbewerb. Viel Engagement, Vorbereitung und Kreativität im Team der Teilnehmer, die aus dem ganzen Landkreis, unseren fränkischen Nachbarregionen und dem angrenzenden Baden-Württemberg anreisen, macht die Attraktivität dieses Festzuges aus.

Das besondere am Mess'-Umzug ist seine große Vielfalt. Hier fahren Brauereigespanne genauso wie historische Gruppen, Trachtengruppen und Musikkapellen. Zu sehen sind viele buntgemischte Gruppen, die das Herz eines jeden Zuschauers höher schlagen lassen. Die Kinder können sich auf den Festwagen des Schwäbischen Schautellerverbandes freuen, denn von dort werden wieder Freifahrten verteilt. Alle teilnehmenden Gruppen haben sich angestrengt, um bei diesem Mess'-Umzug ein festliches Bild abzugeben. Die verschiedenen Brauchtumsgruppen, sowie die Gruppen in historischen Kostümen sorgen wieder für ein tolles Bild. Nicht zu vergessen die Trachtenvereine aus Donauwörth, Oettingen, Mönchsdeggingen und Nördlingen, die Trachtentanzgruppe Deiningen und die Tanzgruppe Reimlingen. Ein Schmankerl der besonderen

Art werden die Gespanne der Brauerei Maier und des Brauhauses Wallerstein sein. Zahlreiche Schützenvereine und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren aus Nördlingen und den Stadtteilen sind unter anderem dabei. Für die Zuschauer gibt es sehr viel zu sehen.

Eine ganze Reihe Prominenz, angefangen bei Oberbürgermeister Hermann Faul mit Gattin, Bundes-, Landtags- und Bezirksratsabgeordneten, den Damen und Herren des Kreistages und Stadtrats, den Herren Ortsprechern bis hin zu den Honoratioren der Marktkaufleute, Schauteller und Festwirt Papert, bereichern diesen Festumzug.

Der Mess'-Umzug startet am Samstag, 17. Juni um 14.00 Uhr in der Fußgängerzone Löpsinger Straße und führt über die Fußgängerzone – Kriegerbrunnen – Marktplatz – Polizeigasse – Weinmarkt – Neubaugasse – Brettermarkt – Drehergasse – Bei den Kornschranken – Bauhofgasse – Baldinger Straße – Würzburger Straße zum Festplatz Kaiserwiese.

Die Zugbegleitung wird wieder von der BRK-Bereitschaft übernommen. Die Polizeiinspektion Nördlingen sperrt die Zug-Strecke abschnittsweise.

Auf dem Bild vom Umzug im vergangenen Jahr: rechts Oberbürgermeister Hermann Faul



Nördlinger Festbier für die Mess' 2017 erfolgreich verkostet

Die traditionelle Bierprobe mit Stadtrat in neuem Rahmen

Von links nach rechts:
Oberbürgermeister
Hermann Faul,
Festwirte
Jürgen Papert,
Christian Papert,
Joachim Papert,
Brauemeister
Volker Röthling,
Carl-Eugen
Erbrprinz zu Oettingen
Wallerstein,
Brauereigeschäftsführer
Georg Schwarz



Carl-Eugen Erbrprinz
zu Oettingen-Wallerstein,
begrüßte die Gäste.

Wallerstein, den 08. Juni 2017

Das Fürst Wallerstein Brauhaus braut erstmals exklusiv für die Mess' das Nördlinger Festbier.

Nicht nur beim Bier selbst, sondern auch bei der Präsentation im Rahmen der traditionellen Bierprobe durch den „Rat der Stadt“ wurde jetzt ein neuer Weg gewählt: im Nördlinger Ochsenzwinger waren neben den Stadträten auch Vertreter aller Nördlinger Vereine sowie Ehrenamtsvertreter geladen. Und sie kamen dieser Einladung sehr zahlreich nach, der Ochsenzwinger war mit erwartungsfrohen Gästen gut gefüllt.

Der Erbrprinz zu Oettingen-Wallerstein begrüßte die Gäste und erklärte als Inhaber des Brauhauses, mit dem Nördlinger Festbier sei ein genauso charaktervolles

wie süßes Bier kreiert worden, das der langen Brautradition sowohl des Hauses Wallerstein als auch der Stadt Nördlingen selbst „zur Ehre gereichen“ werde. Oberbürgermeister Hermann Faul ging in seinen einführenden Worten auf das „Risiko“ ein, dass das Brauhaus mit einem solch großen Rahmen eingehe: „Was ist denn, wenn uns das Bier nicht schmeckt? Dann müssen wir alle nach Hause schicken und von vorn anfangen?“

Dass sich diese launige Anspielung nicht erfüllte, dafür hatte Braumeister Volker Röthling gesorgt, sich schon im Vorfeld in Zusammenarbeit mit dem Festwirt Gedanken gemacht, wie denn die Beschaffenheit des „neuen“ Festbieres sein sollte. Die Familie Papert hatte sich ein helles Bier gewünscht, von der Stadt Nördlingen war die Auflage eines Stammwürzeanteils von 13 bis 14 %. Das erste Fass mit dem Bier nach genau diesen Vorgaben wurde dann endlich angestochen und an die Stadträte verteilt.

Nach dem ersten Probeschluck und dem einstimmigen Einverständnis der Rätinnen und Räte wurde das erste „Original Nördlinger Festbier“ auch allen anderen Gästen vorgestellt. Selbst Oberbürgermeister Faul half beim Einschenken mit. Einwürde gab es, wie zu erwarten, keine. Im Gegenteil, man ließ sich das Bier und die anschließende Brotzeit ordentlich schmecken und stimmte sich schon einmal auf die Mess' 2017 ein. Der jetzt, zumindest getränke-technisch, nichts mehr im Wege steht.

DIE UNTERNEHMEN DES HAUSES WALLERSTEIN:

Die Geschichte der Fürsten zu Oettingen-Wallerstein ist rund 900 Jahre alt und zählt damit zum ältesten noch bestehenden Hochadel Europas.



Wallerstein ist seit dem 17. Jahrhundert Regierung- & Stammsitz des Fürstenhauses Wallerstein. Zu den Geschäftsbereichen des Fürstenhauses gehören neben dem Kerngeschäft Forst- & Landwirtschaft, auch die Brauerei, Immobilien, sowie die Entwicklung und Vermarktung fürstlicher Lizenzmarken und Unternehmungen im Bereich der alternativen Energiewirtschaft. Darüber hinaus hat sich die Familie bereits zur Zeit der regierenden Fürsten um Kunst und Kultur verdient gemacht. Bis heute zählt das Fürstenhaus zu den großen Förderern und Mäzenen des europäischen Kulturlebens und stellt seine gesellschaftliche Verantwortung vor allem im Rahmen der Denkmalpflege unter Beweis. Das Fürstliche Brauhaus Wallerstein wurde 1598 erstmal urkundlich erwähnt.

NÖRDLINGER FESTBIER

Ein erstes wirklich „eigenes“ Bier für Nördlingen, das erste „NÖRDLINGER FESTBIER“! Sprich: eines, das auch genau so heißt, „NÖRDLINGER“ - extra eingebraut als besonderer Genuss für die festlichen Tage und für die Nördlinger Mess'.

Mit dem NÖRDLINGER FESTBIER ist ein genauso charaktervolles wie süßes Bier kreiert worden, das der langen Brautradition sowohl des Hauses Wallerstein als auch der Stadt Nördlingen selbst „zur Ehre gereicht“. Es zeichnet sich mit einer Stammwürze von 13,5 % und einem etwas höheren Alkoholgehalt aus. Goldgelb ist seine Farbe, feinporig der Schaum.

Ein so süßiger und harmonischer Biergenuss lädt zum Verweilen ein.

Alk./Alc. 5,7 % vol.
0,51 Euroflasche



RVA

2017

RIESER

17.6. - 26.6.2017

VERBRAUCHERAUSSTELLUNG

KAISERWIESE NÖRDLINGEN

EINTRITT FREI • 100 AUSSTELLER • 3.500 M² • 100.000 BESUCHER



Grußwort zur Rieser Verbraucherausstellung 2017

Vor 30 Jahren hat die Ankerbräu Nördlingen um Geschäftsführer Wolfgang Koch die Rieser Verbraucherausstellung zum ersten Mal organisiert und durchgeführt. Waren es am Anfang noch 10 Aussteller auf 800 m², so sind es mittlerweile knapp 100 Aussteller auf 3500 m². Seither strömen Jahr für Jahr rund 100.000 Besucher auf diese regionale Leistungsschau.

Nach Schließung der Ankerbräu im Jahr 2016 hat die ASH Veranstaltungen und Handel GmbH die Planung und Durchführung der Rieser Verbraucherausstellung übernommen.

Die ASH GmbH hat es sich zum Ziel gesetzt, mit der Rieser Verbraucherausstellung eine optimale Plattform zu schaffen, um die Ausstelleraus der Region mit den Besuchern zusammen zu bringen. Aus diesem Grund wurde die zentrale Messehalle, die „Ankerhalle“ komplett saniert. Neben einer neuen Fassade, einer neuen Innenschalung, dem neuen Bier Box Nördlingen Ausschank, wurden auch die Toiletten für die Aussteller komplett erneuert.

Neben den baulichen Maßnahmen wurde auch die Vermarktung in Form von RVA Plakatierung, RVA Website, RVA Facebook Seite, RVA Messtafeln, RVA Radiowerbung, RVA Rundgang Wegweiser, RVA Messezeitung weiter intensiviert, um den Bekanntheitsgrad der Rieser Verbraucherausstellung weiter zu erhöhen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit diesen baulichen und werbe-technischen Veränderungen, der Nördlinger Mess als „Zugpferd“ und dem freien Eintritt ein zukunftsfähiges Paket geschaffen haben.

Die ASH Veranstaltungen und Handel GmbH wünscht allen Ausstellern und Besuchern der RVA 2017 eine erfolgreiche RVA 2017 mit interessanten Gesprächen, guten Geschäften und vielen neuen Geschäftskontakten.

Ihr Sebastian Haag
Geschäftsführer ASH Veranstaltungen und Handel GmbH



Rieser Eierteigwaren

Unsere Nudeln machen glücklich

Nudeltasche (8x 250 g)

Viele Artikel zum Messepreis

Knapp 100 verschiedene Sorten „Rieser Frischeinudeln“ sowie viele weitere Nudelvarianten erwarten Sie wie Bärlauch-/Chili-/Rohweineinudeln und vieles mehr.

Für die gesundheitsbewusste Küche empfehlen wir unsere Dinkel- und Vollkornnudeln, mit und ohne Ei.

Glutenfreie Nudeln - Nudeln ohne Ei.

Für jeden Anlass als Geschenk bestens geeignet: Unsere exklusiven Nudelkörbe, Nudelstrüßle sowie Nudelfiguren!

Rieser Eierteigwaren - Irene Mühlbacher - Hubertstraße 1 - 86720 Grassano
Telefon: 09071/491 - Telefax: 09071/2232 - e-mail: info@rieser-frischeinudeln.de
Homepage: www.rieser-frischeinudeln.de
Öffnungszeiten: MO - FR 7 - 18 Uhr SA 8 - 12 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Mittelalterspektakelauf Wasserschlöss Sandizell



DO: 11- 24 Uhr, FR / SA: 13 - 24 Uhr SO: 11 - 20 Uhr
Mit allen Sinnen kann man die historische Ambiente mit Spielen, Markt und Lagerleben bei Fackelschein bis 24 Uhr in dieser einzigartigen Wasserschlöss-Atmosphäre genießen wo es dann heißt: Seyer gegrüßt, Ihr edlen Herren und gar lieblich Damen, Ihr Bauernvolk und Reisende, die ihr das bunte Treiben auf Schloss Sandizell erleben wollet.
Kampfeslustige Rittersleute und Besucher können beim Bogenturnier und beim Axtwurf ihre Kräfte messen. Was gibt es Schöneres als bei Speis & Trank, Tanz und Feuer spektakel den Abend zu genießen, während Handwerker aus allen Ländereien ihre Handwerkskunst demonstrieren und ihre Waren zum Verkauf feilbieten.

Die keltische Hochzeit des Händlerpaares von Lumpulus Lederkrum, die im letzten Jahr nach keltischen Sitten und Gebräuchen vollzogen wurde, wird in diesem Jahr nach traditioneller Weise in Form einer Steinzeremonie wieder aufgeführt. Das traditionelle Handfasting des keltischen Stammes ist eine sehr eindrucksvolle Zeremonie zur Besiegelung des Ehebandes. Das Badehaus ist ebenfalls wieder vertreten, wo die Badefrauen dem

Die Kleinsten werden gar froh wieder auf den Schultern ihrer Väter durchgeschüttelt und bekommen so den Rhythmus im wahrsten Sinne des Wortes in die Kinderschuhe eingebläut. Ihr mobiles Schlagwerk mit bis zu sieben Metern Länge, machen ein Tollfaustkonzert zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie. Albrecht, Markgraf von Brandenburg, läßt sich auskleiden und dann rüsten lässt und erklärt, was zu seiner Rüstung und Bewaffnung dazu gehört, wie er und alle Recken tapfer im Schlachtgetümmel um Ehre, Gerechtigkeit und Ruhm kämpfen.



Ein wahrhaft feuerliches Highlight wird es am Freitag und Samstag Abend mit "dem schönsten Element der Erde" bei Einbruch der Dunkelheit geben.

Wissenswertes aus der guten alten Zeit wird bei der Marktgrafen- und Waffenschau zu bestaunen sein. Die Feldschlacht, herrlich anzusehen mit vielen Rittlern der über 20 lagernen Gruppen und anschließendem Ritteressen wird den großen und kleinen Zuschauern in Erinnerung bleiben.

SUYANA Eine magische Reise durch den Zauberklang Von ihren weiten Reisen durch die bekannte und unbekannte Welt, bringen Euch Suyana Instrumente und Klänge aus den Welten der Elfen, Feen und den Traumwelten anderer Zeiten im Schlossinnhof mit Tiefe Trommeln rufen die Geister einer längst vergessenen Zeit, hohe Klänge der Klangschalen aus den östlichen Reichen rufen die Feen und Zaubwesen.

Nach Ihren Konzerten seid Ihr verwandelt, saget nicht wir hätten es Euch nicht gesagt...Suyana sind die weltgeraiste Künstlerin Nadine Michel und der bekannte Musiker und Soundhexer Thomas Tiefenbacher der u. a. auch schon bei des Teufels Lockvögel die Trommeln zum Tanzen brachte und derzeit weltweit mit seinem schamanischem Trance Projekt Cosmic Vibration unterwegs ist.

Bei der Kinderfeldschlacht, dem Specksteinschnitzen und dem Kasperltheater im Schlosshof entsteht die Möglichkeit sich beim „Zauberschwert“ mit Kasperle im gediegenen Steinsaal in die Welt der mittelalterlichen Märchen einführen zu lassen. Zudem kann man sich bei der Kinderfeldschlacht mit den „großen Rittlern“ messen. Ein weiteres Erlebnis ist die Leroy's freie Gauklerschule aus dem fernen Hamburg, Außergewöhnliche Emotionen werden durch Aktivität, Unmittelbarkeit, Spannung und Emotionalität geweckt. Die mitreisende Selbstbastel-Werkstatt ermöglicht es, sich Jonglierbedarf nach den eigenen Vorstellungen zu erschaffen. Als Höhepunkt jedes Tages findet eine Feuerjonglageshow statt.

Anfragen unter: Tel. 0841-484917 Das musikalische Programm und die Parkplätze sind im Eintrittspreis von 7,- Euro Ermäßigt: 6,- Euro Kinder von 6-12 Jahren : 3,50 Euro unbegleitet - Kinder unter 6 Jahren sind frei. Infos und Programm unter: www.mittelalterspektakel-sandizell.de



Besucher und den Lagernden in hölzernen Zubern den Staub aus dem Pelz waschen. Wie es Sitte und Brauch war im Mittelalter, findet sich viel Künstlervolk auf dem Markte ein.

Percussion, Gesang & Gaukelei ist der Schwerpunkt von "FATZWERK": Schön, blöd und sakrisch laut so werden sie vom Publikum seit Jahren geliebt. Auf vielfachem Wunsch wird „TROLLFAUST“ am Samstag wieder das Moos zum Tanzen und Taumeln bringen. Die vier Trolle sind: Arachon, Morda, Ziegenstolz und Jalfur. Trollfaust haben für ihre Bühnenshow, wie sie es selbst ausdrücken eine eigene "trollische Art" mit einer einzigartigen Gewandung, stilistisch zwischen barbarischen Völkern und aus Fabeln entwickelt.

Städtebauförderung - Soziale Stadt

Die Stadt Oettingen und die Stadt Donauwörth erhalten heuer Fördergelder aus dem gemeinsamen Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“. Mit diesem Programm leisten wir einen wichtigen Beitrag für eine soziale Stadtentwicklung in den Stadt- und Ortsteilen, die allen Bürgerinnen und Bürgern zugute kommen wird, so MdB Ulrich Lange und MdL Wolfgang Fackler. So kann die Stadt Donauwörth mit weiteren 60.000 Euro für die Projekte in der Parkstadt rechnen, die Stadt Oettingen wird mit 522.000 Euro für drei Projekte gefördert.

So wird das Wörnitzflußbad funktional und gestalterisch aufgewertet, damit es seiner Rolle als wichtiges Naherholungsgebiet für die Oettinger, aber auch als überregionales Ausflugsziel mit touristischem Potenzial als Naturfreibad noch besser gerecht werden kann. Zudem will die Lebenshilfe Nördlingen in Oettingen ein integratives Kinderheim mit 32 Plätzen bauen. Mit diesem bayernweit einzigartiges Modellprojekt wird zudem ein drohender Leerstand in der Kernstadt verhindert. Außerdem fließt eine gewisse Summe in das kommunale Programm, mit dessen Hilfe die Bürger ihre Häuser und Fassaden sanieren können. „Wir haben in Oettingen zusammen und für unsere Bürger einiges vor, deshalb freuen wir uns über die Förderung“, so

Bürgermeisterin Petra Wagner.

217 stehen in Bayern für das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ insgesamt rund 46,7 Millionen Euro zur Verfügung. „Bund und Land unterstützen die Kommunen großzügig, um wichtige zukunftsorientierte Projekte, die die Kommunen nicht aus eigener Kraft schultern können, zu ermöglichen.

Jeder Euro ist gut angelegt“, betont MdB Ulrich Lange. Im Mittelpunkt stehen dabei familienfreundliche Infrastrukturen, der Austausch zwischen den Generationen, Integration und die Barrierefreiheit. Daher sind die Einbindung der Bewohner und bürgerschaftliches Engagement wichtige Erfolgsfaktoren dieses Programms. Mit der Förderung von Stadtteiltreffs oder Bürgerhäusern können Orte für gemeinsame Aktivitäten, Begegnung und Integration geschaffen werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds, vor allem auch Spiel- und Sportflächen für Kinder und Jugendliche. „Wir helfen den Kommunen dabei, die Wohnsituation in den Programmgebieten zu verbessern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken“, erläutert MdL Fackler.

Ortsbild soll belebt werden

Baulücken und Leerstände – Eigentümer werden befragt

Die Anzahl von Baulücken ist beträchtlich. Und auch Leerstände prägen inzwischen häufig das Ortsbild. Im Rahmen des Projektes „Siedlungsentwicklung“ fand bereits eine Bestandsaufnahme in den 22 teilnehmenden Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften statt. Nun soll herausgefunden werden, ob die Eigentümer Beratungsbedarf hinsichtlich der Nutzung und/oder Sanierung haben oder ob sogar ein Verkauf beabsichtigt ist.

Das Konversionsmanagement des Landkreises Donau-Ries unterstützt die teilnehmenden Kommunen im Projekt „Siedlungsentwicklung“ bei der innerörtlichen Entwicklung. Bei dem Projekt geht es um eine vorausschauende Flächen- und Baumentwicklung im Siedlungsbestand. In erster Linie geht es um noch unbebaute Grundstücke und Leerstände. Durch eine Befragung sollen der Beratungsbedarf und die Interessen der Eigentümer abgeschätzt werden.

In den vergangenen Monaten wurde in den 22 teilnehmenden Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften eine flächendeckende Erhebung von Innenentwicklungspotenzialen durchgeführt. Baulücken, Leerstände und Brachflächen wurden mit Hilfe der Flächenmanagement-Datenbank erfasst und können nun kontinuierlich fortgeschrieben werden.

Attraktives Angebot an Baulflächen

Die Verwaltungen erhalten häufig Anfragen nach Baugrundstücken im gewachsenen Siedlungsbereich. Gezielt werden auch Häuser nachgefragt. Ziel der Befragung ist es, durch Kenntnis von verkaufsbereiten Eigentümern interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein breiteres und damit auch attraktiveres Angebot bieten zu können. Baugrundstücke und Immobilien können auf Wunsch in eine internetgestützte Börse der Kommune oder des Landkreises kostenlos eingestellt werden.

Gleichzeitig liegt es im Interesse der Kommunen, dass freie Grundstücke in bereits erschlossenen Bereichen bebaut und Leerstände wieder genutzt werden. Negative Effekte für das Ortsbild können so vermieden werden. Die technische Erschließung (Kanal, Strom, Gas) wird effizienter genutzt. Damit kann eine kostenintensive Erschließung von Neubaugebieten vermindert werden. Auch der Flächenverbrauch kann erheblich reduziert werden. Ein positiver Effekt der Innenentwicklung ist außerdem der Erhalt der sozialen Infrastruktur, die durch Zuzug von Familien mit Kindern gestärkt wird. Diese tragen zudem zu einer Verjüngung älterer Wohnquartiere bei. Es geht um Vorteile und Kostenersparnisse sowohl für die Kommune als auch für die einzelnen Bürger und Anlieger.

Auf Mitarbeit angewiesen

Die Fragebögen an die Eigentümer werden in Kürze zusammen mit einem Anschreiben durch die Kommunen verschickt. Das Ausfüllen des zweiseitigen Fragebogens ist freiwillig und verpflichtet zu nichts. Die Angaben in den Fragebögen werden streng vertraulich und ausschließlich für diese internen Zwecke verwendet. Die Unterstützung der Eigentümer hilft den Kommunen, eine attraktive, kosten- und flächensparende Siedlungsentwicklung zu verfolgen.

Laut Landrat Stefan Rößle begleitet das Konversionsmanagement die Kommunen mit einem nützlichen und dazu kostenfreien Angebot. Die Innenentwicklung stellt für ihn ein wichtiges Handlungsfeld dar, um die gewachsenen Strukturen von Ortskernen für nachfolgende Generationen zu erhalten. Landrat Rößle betont, dass dieses Projekt des Konversionsmanagements darauf abzielt, die Ortskerne in den Kommunen nachhaltig zu sichern. Konversionsmanagerin Barbara Wunder erklärt, dass vor allem die wichtige Kulturlandschaft unserer Region und die damit verbundene Identität der Bevölkerung mit einer nachhaltigen Innenentwicklung erhalten werden kann. Das Konversionsmanagement möchte „Räume nutzen und Lebensqualität schaffen“. Landrat Stefan Rößle und Konversionsmanagerin Barbara Wunder freuen sich daher über die äußerst engagierte Beteiligung der Kommunen.



Landrat Stefan Rößle und Konversionsmanagerin Barbara Wunder bei der Besprechung des Projektes. Foto: Stefanie Fieger



Notdienst der Apotheken

Mittwoch, 14.06.2017
Stern Apotheke, Asb.-Bäum.
Donnerstag, 15.06.2017
Center Apotheke, DON
Freitag, 16.06.2017
Augusta Apotheke, RAIN
Samstag, 17.06.2017
Friedens Apotheke, DON
Sonntag, 18.06.2017
Stadt Apotheke, RAIN
Montag, 19.06.2017
Löwen Apotheke, DON
Dienstag, 20.06.2017
Mangold Apotheke, DON

Zahnärztlicher Notdienst
15.06. / 16.06.
Dr. Wagner
86609 Donauwörth
Schulstr. 9
Telefon 0906/9999550
17.06 – 18.06
ZÄ Langner
86609 Donauwörth
Kapellstr. 42
Telefon 0906/29990910

Suche alte Bierkrüge
Tel. 0151/ 10 15 86 07

Werfen Sie Ihr altes Handy nicht weg! Wir können es noch benötigen.
Tel. 0151/ 10 15 86 07

Fahrradträger für bis zu 4 Räder zu vermieten.
30,- € pro Woche
Telefon: 0174/8896671

Frauenhaus Nordschwaben
0906/242300
Beratung und Schutz für Frauen mit ihren Kindern
Aufnahme Tag und Nacht
Tel. des Vereins 09071/8182

Anhängerkupplungen

für jedes Auto preisgünstig zu verkaufen. Einbau durch Fachwerkstatt
Kfz-Firma Igelspacher
86641 Bayerdilling - Augsburgs Weg 1 · Tel. 09090 / 4618 · Fax 959338
Eintragungen TÜV/AU im Hause möglich
Geschäftszeiten: Mo-Fr ab 16.00 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00 Uhr

Frau sucht Hobby Musiker (ab 70 Jahre) zum gemeinsamen Musizieren.
Chiffre-Nr. 1042
Altstetter Druck GmbH,
Höslersstr. 2, 86660 Tapfheim

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.ssm-zw.de FA

Fotos, Dokumente, Orden vom Krieg gesucht.
Tel. 0151/ 10 15 86 07

Haushalts- und Wohnungsaufösungen kostenlos.
Tel. 0151/ 10 15 86 07

Briefmarken Franz Schmid

An-/Verkauf
Am Steinbruch 21
86697 UNTERHAUSEN
bei Neuburg/Do.
Telefon 0 84 31/93 46
PREISLISTE GRATIS!

Modelle

Kontakte
Nette, altz. volibus. Blondine
43 J. besucht direkt. 0160/91751832
Film Damen, TOP-geld, Tel. 0171/2077018
Tao & Tantrische Massage 01578/7716559

Anzeigenannahme unter:

Telefon: 09070/90040



Impressum

Verlag:
Altstetter-Druck GmbH
86660 Tapfheim, Höslersstr. 2
Telefon 09070/90040
Telefax 09070/1040
anzeiger@altstetter.de
Druck: Altstetter-Druck GmbH

Verantwortlich für den Text und Inhalt:
Heidemarie Altstetter
86660 Tapfheim, Höslersstr. 2
Telefon 09070/90060
Bilder/Copyright-soweit nicht anders vermerkt: H. Altstetter
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste vom 01.01.2012

E-Bike Ladestation am Rainer Rathaus Neue Station ab sofort kostenlos für aller Radler nutzbar



Haben die E-Bike Ladestation offiziell eröffnet (v.l.n.r.): 2. Bürgermeister Leo Meier, 3. Bürgermeister Hans Hafner, Leiter Stadtentwicklung Harald Reinelt und 1. Bürgermeister Gerhard Martin

Die Stadt Rain hat ihr touristisches Angebot erweitert und seit kurzem eine E-Bike-Ladestation in Betrieb genommen. Die drei Bürgermeister der Stadt Rain Gerhard Martin, Leo Meier und Hans Hafner haben die E-Bike-Tankstelle offiziell eröffnet. Diese steht am Rathaus direkt neben der Tourist-Information. Mit der neuen Station können kostenlos bis zu drei E-Bikes gleichzeitig abgestellt und geladen, sowie mit einem kundeneigenen Kabelschloss gegen Diebstahl gesichert werden. Die Station verfügt über drei getrennte Akkuaufbewahrungsfächer mit je zwei stochersicheren Klappdeckel-Schukosteckdosen. Die Ablagefächer sind zusätzlich für das Einlagern von Fahrradhelmen geeignet.

„Während die Radler ihr E-Bike für die weitere Strecke aufladen, können Sie durch die Geschäfte in der historischen Altstadt Rains bummeln, das gastronomische Angebot genießen oder in einem unserer zahlreichen Parks und Gärten entspannen“ so Bürgermeister Gerhard Martin.

Musikkapelle Wörnitzstein erstmals in der Veranstaltungsreihe „Musik auf dem Marktplatz“

Nördlingen (stv.) Am kommenden **Samstag, 17. Juni 2017** gastieren die Musiker aus Wörnitzstein erstmals in der Veranstaltungsreihe „Musik auf dem Marktplatz“. Nach ihrem begeisternden Dorfplatzkonzert Ende Mai in Wörnitzstein sind die Musiker aus dem Donauwörther Stadtteil nicht nur in der Veranstaltungsreihe zu hören, sondern spielen bereits beim Mess-Umzug am Nachmittag mit. Nachdem die traditionelle Mess eröffnet ist, findet am 17. Juni 2017 um 18:00 Uhr, aber wie gewohnt, das traditionelle Konzert auf dem Marktplatz statt. Die Musikkapelle Wörnitzstein wird die Besucher mit klassischer Blasmusik und beliebten Weisen bestens unterhalten. Wie gewohnt ist der Eintritt frei.

Gebietsbetreuung in Bayern als UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet Amtschef Dr. Christian Barth überreicht Urkunde und Trophäe „Vielfalt-Baum“



Von den Alpen bis zum Frankenwald, vom Nördlinger Ries bis zu den Mooren des Bayerischen Waldes: 42 Gebietsbetreuer setzen sich für die Erhaltung der bayerischen Landschaften und für den Schutz bedrohter Arten ein. Nach dem Motto „Naturschutz. Für dich. Vor Ort.“ bilden sie die Schnittstellen zwischen Mensch und Naturschutz. Für ihr großes Engagement wurden sie daher vom Amtschef des bayerischen Umweltministeriums, Dr. Christian Barth, als internationales UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet. In Kottgeisering am Ampermoos, jenem Gebiet, das im Jahr 1997 als erstes eine Betreuung durch einen Gebietsbetreuer bekam, überreichte Dr. Barth die Auszeichnung und dankte den Gebietsbetreuern für ihren „unermüdlichen Einsatz für die Schätze unserer Heimat“. Der Amtschef stellte die Wichtigkeit des Naturschutzes heraus, der Bayern so erfolgreich mache: „Viele Unternehmen siedeln sich hier an, weil die Menschen hier gerne leben“, erklärte Barth.

Die UN-Dekade-Auszeichnung erhalten Projekte, die sich besonders für eine nachhaltige Nutzung, die Erhaltung oder die Vermittlung der biologischen Vielfalt einsetzen. Hintergrund dieses Projektes ist der Rückgang der Biodiversität weltweit. Mit der UN-Dekade Biologische Vielfalt 2011 – 2020 soll das Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität für das Leben und Wirtschaften der Menschen gestärkt werden. Im Landkreis Donau-Ries betreut Gebietsbetreuerin Michaela Schneller das Östliche Donaured mit Mertingen und Oberdorf unter der Trägerschaft vom Bund Naturschutz. Judith Kronberg ist für das Nördlinger Ries zuständig. Träger der Gebietsbetreuung Nördlinger Ries sind der Rieser Naturschutzverein, die Schutzgemeinschaft Wemdingen Ried sowie der Landkreis Donau-Ries. Eine Schwerpunktaufgabe der beiden Gebietsbetreuerinnen ist der Wiesenbrüterschutz. Im Rahmen des seit 2015 laufenden schwäbischen Pilotprojektes sind sie als sogenannte Wiesenbrüter-Beraterinnen für den Schutz von Großem Brachvogel und Kiebitz zuständig. „Wir suchen die Gelegestandorte, gehen auf die Landnutzer zu und versuchen sie für das Artenhilfsprogramm Wiesenbrüter zu begeistern, bei dem die Landwirte die Gelege des Brachvogels bei der Bewirtschaftung schützen.“, erklärt Kronberg. Schneller ergänzt: „Auch für den Kiebitz setzen wir Schutzmaßnahmen um. Beispielsweise können die Landwirte verspätet Mais aussäen, sodass die Kiebitzküken bei der Flächenbewirtschaftung bereits flügge sind. Für diese Schutzmaßnahmen mit dem entsprechenden Ernteausfall werden die Bewirtschafter entschädigt.“

Als dritter Gebietsbetreuer im Landkreis Donau-Ries ist der Lechtal-Gebietsbetreuer Stephan Jüstl im Einsatz. Er betreut den Fluss in seiner vollen Länge unter der Trägerschaft von Lebensraum Lechtal. Seit 2003 wird die Gebietsbetreuung in Bayern vom Bayerischen Naturschutzfonds gefördert. 37 Gebiete werden derzeit betreut. Nähere Information zur Gebietsbetreuung in Bayern unter: www.gebietsbetreuer.bayern.de

Sommerkonzert mit Aurelia im Schloss in Bissingen

AURELIA - Brightest Folkrock lebt die etwas andere Musik: Folkrock aus Schottland und Irland. Aurelia - die wohl coolste Folkrock-Band aus der Region Heilbronn und Ludwigsburg. Es erwartet Sie ein Rock-Feuerwerk mit Dudelsack umrahmt mit flotten Beats, wie auch romantische Songs mit Flöte und Geige zum Dahinschmelzen. Wir freuen uns auf Sie! Familie Wahl – Schloss Bissingen, Am Hofgarten 3, 86657 Bissingen



Aurelia - Brightest Folkrock

01. Juli 2017 17:00 Uhr 23,00 €

Kartenvorverkauf: Markt Bissingen 09084/96970 markt@bissingen.de
Restkarten an der Abendkasse

Schloss Bissingen, Am Hofgarten 3, 86657 Bissingen

„Blühendes“ Pfarrfest in Huisheim

In der Pfarrgemeinde St. Vitus Huisheim laufen die Vorbereitungen für das Pfarrfest. Dieses findet am **Sonntag, den 18. Juni 2017** statt. Die Besucher dürfen sich wie immer auf ein ansprechendes, unterhaltsames Programm freuen. Der Festtag startet mit dem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus. Als Festzelebrant fungiert der scheidende Pfarrer Alois Loeßl, der ab September die Aufgabe des Spirituals in der Priesterseelsorge der Diözese Eichstätt übernimmt. Mitgestaltet wird der feierliche Gottesdienst zu Ehren des Kirchenpatrons von der Gruppe „Horizonte“ aus Wemding. Nach dem Mittagessen im Festzelt schließt sich gegen 14.00 Uhr eine Festdacht mit Reliquienverehrung an. Die musikalische Begleitung übernimmt hierbei die Mündlinger Gesangsgruppe. Mit einer Kaffeepause im Festzelt geht es danach weiter im Programm. Die Anwesenden dürfen sich auf Pfarrvikar Rainer Herteis aus Wemding freuen, der durch sein Akkordenspiel, Frohsinn verbreitet und zu einem gemütlichen Ausklang des Festes beiträgt. Während des Tages können Lose für die Tombola erworben werden. Wie schon in den Jahren zuvor, „grünt und blüht“ es beim Pfarrfest in Huisheim. Heidi Klein hat im Vorfeld wieder eine große Anzahl an verschiedenen Blumen und Pflanzen gezogen. Des Weiteren gibt es sommerliche Blumenkränze und Selbstgemachtes aus der Huisheimer Küche. Für das leibliche Wohl ist tagsüber bestens gesorgt. Die kirchlichen Gremien laden zum Pfarrfest in Huisheim herzlich ein und freuen sich über viele Gäste aus nah und fern.

Sommerhighlights der Stadtkapelle Harburg e.V.

Für diesen Sommer hat sich die Stadtkapelle Harburg unter der Leitung von Dirigent Franz Fischer einiges vorgenommen. So wird es unter anderem drei Sommerkonzerte und den „Großen Zapfenstreich“ geben. Los geht es am **07.07.2017 um 17:30 Uhr** mit einem Kinderkonzert im Burghof auf der Harburg. Zusammen mit den Kindern der Kindertagesstätte Harburg wird eine Auswahl der „jungen Stadtkapelle“ ein kleines Konzert, speziell für Kinder und Jugendliche, geben. Danach dürfen sogar die Instrumente der Musikantinnen und Musikanten ausprobiert werden.

Am **09.07.2017 um 18:30 Uhr** spielt die Stadtkapelle Harburg zusammen mit den Musikkapellen aus Fünfstetten und Deinungen eine große Benefizsommerserenade. Diese Benefizserenade findet jährlich statt und wird 2017 durch die Musikkapelle Deinungen ausgerichtet.

Den Abschluss der Sommerkonzerte bildet die große Harburger Serenade auf Schloss Harburg unter dem Motto: Der Landkreis musikalisch vereint. Diese, ehemals durch Georg Schmid ins Leben gerufene, Serenade begeisterte über die Jahre schon eine Vielzahl von Zuhörern und spielte schon eine beträchtliche Gesamtsumme für mehrere soziale Projekte ein. Die Burgeserenade findet am 16.07.2017 um 19:00 Uhr im Burghof der Harburg statt. Diesmal spielt die Stadtkapelle Harburg zusammen mit den Musikfreunden der Stadtkapelle aus Nördlingen und der Stadtkapelle aus Rain.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei und der Zugang ist barrierefrei.

Den Abschluss der Sommerhighlights bildet der „Große Zapfenstreich“ am 30.07.2017 um 22:00 Uhr anlässlich des Brückenfestes in Harburg.

Über viele Zuhörer würden sich die Stadtkapelle Harburg und die anderen oben erwähnten Musikkapellen und Mitveranstalter sehr freuen.

Das Bild zeigen die Stadtkapelle Harburg e.V. mit dem Dirigent Franz Fischer. Bild: Brigitte Beck



Dehner und Buchhandlung Rain starten Lesesommer 2017



Rain am Lech, – Lesesommer in Rain: In Kooperation mit der Buchhandlung Rain präsentiert Dehner am **22. und 23. Juni 2017** eine zweitägige Veranstaltungsreihe mit der Garten- und Landschaftsarchitektin sowie Sachbuchautorin Simone Kern. Dabei stellt sie ihr kürzlich erschienenen Buch „Mein Garten summt“ vor und gibt in praxisorientierten Rundgängen durch den Naturlehrgarten Anregungen und Tipps zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten im heimischen Garten.

Am 22. Juni ab 19 Uhr liest Simone Kern in der Buchhandlung Rain aus ihrem Buch „Mein Garten summt“, das kürzlich mit dem Deutschen Gartenbuchpreis in der Kategorie „Bester Einsteiger Ratgeber“ ausgewählt und von Dehner prämiert wurde. In ihrem aktuellen Werk beschreibt die auf die Gestaltung naturnaher Gärten spezialisierte Landschaftsarchitektin, wie man den Garten in ein blütenreiches Paradies für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge verwandelt und damit auch dem zunehmenden Artenschwund bei Insekten entgegenwirkt. In einer begleitenden Präsentation gibt Simone Kern Tipps für die Umsetzung im eigenen Garten. Am Freitag, den 23. Juni, folgt dann der praxisorientierte Teil der Veranstaltungsreihe: Im Dehner Blumenpark finden jeweils um 11:00 und 14:00 Uhr Rundgänge durch den Naturlehrgarten statt. Simone Kern vermittelt dabei praxisnah alles Wissenswerte zur Gestaltung eines insektenfreundlichen Gartens und zeigt vor Ort dafür geeignete Pflanzen, Gehölze und Wiesenblumen. Darüber hinaus erwartet alle Besucher in der Galerie des Blumenparks eine Warenpräsentation mit bienen- und insektenfreundlichen Produkten aus dem Dehner Qualitätsortiment - von Staudenpflanzen und Kräutern bis hin zu Insektentränken und -hotels sowie speziellen Düngern. Im Laufe des Jahres sind weitere Veranstaltungsformate von Dehner und der Buchhandlung Rain geplant. Dehner engagiert sich seit Jahren für den Schutz der Honig- und Wildbienen und setzt als nachhaltiges Unternehmen auf ein bienenfreundliches Sortiment in allen Warenbereichen. Im Dehner Naturlehrgarten finden seit Saisonbeginn regelmäßig 90-minütige Führungen rund um Honig- und Wildbienen für die ganze Familie statt. Besucher erhalten Einblicke in das Sozial- und Kommunikationsverhalten, die Bautätigkeit und die Honigproduktion der Insekten. Am Hotspot „Insekten/Wildbienen“ kann die Welt der Wildbienen interaktiv entdeckt werden. Weitere Informationen unter www.dehner.de/blumenpark.

MARS EXPRESS

– Europas Blick auf unseren roten Nachbarn



Nördlingen (stv.) Am vergangenen Donnerstag wurde die neue Sonderausstellung „MARS EXPRESS“ im Ries-Krater-Museum eröffnet. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und gibt einen Überblick über Intention, Technik und Ergebnisse der euro-päischen Mission „MARS EXPRESS“, die seit nunmehr 14 Jahren unseren Nachbarplaneten im Fokus hat. Gezeigt wird u.a. faszinierendes Bild- und Filmmaterial, teilweise in 3D.

Die Sonderausstellung kann bis **4. März 2018** zu den üblichen Öffnungszeiten im Ries-Krater-Museum besucht werden.

Landrat Stefan Rößle wirbt auf seinem Auto für das Blasmusikfestival BLASIUS

Die Musikantinnen und Musikanten des Musikvereins Fremdingen rühren derzeit kräftig die Werbetrommel. Sie organisieren vom 21. bis 23. Juli 2017 mit BLASIUS das erste Blasmusikfestival in Bayerisch-Schwaben. Unterstützt werden sie in der Vorbereitung durch die Regionalmarke DONAURIES. Deshalb lässt es sich Landrat Stefan Rößle nicht nehmen, selbst für die Veranstaltung zu werben. Kurzherd hat eine Abordnung des Musikvereins die Heckscheibe seines Dienstwagens mit einem Aufkleber versehen. Zahlreiche weitere Fahrzeuge können derzeit mit dem Werbeaufdruck im Ries und darüber hinaus gesichtet werden. Denn Landrat und Musikverein verfolgen mit BLASIUS dasselbe Ziel: Den Landkreis Donau-Ries als lebenswerte Region mit kulturellen Highlights bekannt zu machen. Weitere Informationen und Tickets gibt es unter www.blasius.online.



Bild: Christian Fischer

Anliegerinformation

Rückbaumaßnahmen Alfred-Delp-Quartier

Wie angekündigt, werden die Anlieger des Kasernen-Areals in der Parkstadt vor Beginn der bevorstehenden Rückbaumaßnahmen über die geplante Abwicklung informiert. Dies geschieht im Rahmen einer Informationsveranstaltung am **20. Juni 2017, um 18:30 Uhr** im Haus der Begegnung. Die Veranstaltung richtet sich an die Anwohner im näheren Umkreis des Kasernen-Geländes, die von Oberbürgermeister Armin Neudert dazu persönlich angeschrieben und eingeladen wurden. Der Beginn der Rückbaumaßnahmen wird Mitte Juli beginnen. Damit steht der Beginn der Umwandlung von über 22 Hektar der Alfred-Delp-Kaserne in eine zivile Nutzung mit Schaffung eines neuen Wohnquartiers für Donauwörth unmittelbar bevor.

Landschaftspflegeverband Donau-Ries bezieht Geschäftsstelle in Harburg

Der neu gegründete Landschaftspflegeverband (LPV) hat im April seine Geschäftsstelle in Harburg bezogen. Die Räumlichkeiten befinden sich im Obergeschoss der Firma Seiler Bad + Wärme. Firmenchef Eckhard Seiler begrüßte Landrat Stefan Rößle als Vorsitzenden des Verbandes, Herrn Bürgermeister Kilian sowie die beiden Geschäftsführerinnen Nadine Kühnert und Renate Michel in den neuen Räumen.

Im Anschluss fand eine Vorstandssitzung des Verbandes mit den weiteren Vorstandsmitgliedern statt. Dabei informierten die Geschäftsführerinnen über den in großen Teilen bereits abgeschlossenen Aufbau der Geschäftsstelle sowie über die künftige Vorgehensweise bei der Abwicklung von Landschaftspflegemaßnahmen. Des Weiteren wurden das Arbeitsprogramm und der Wirtschaftsplan für das kommende Jahr aufgestellt.

Bereits 1986 entstand die Idee zur Gründung von Landschaftspflegeverbänden. Bundesweit gibt es mittlerweile 155, davon rund 60 in Bayern. Landrat Stefan Rößle freut sich, dass der Landkreis Donau-Ries nun kein weißer Fleck mehr auf der Landkarte ist: „Die Kulturlandschaft unseres Landkreises Donau-Ries wird enorm vom Landschaftspflegeverband profitieren, da dadurch Fördergelder abgerufen werden können, von denen wir sonst nichts bekommen.“

Als Dienstleister für Naturschutz und Landschaftspflege verfolgen Landschaftspflegeverbände das Ziel, die Kulturlandschaft zu pflegen und zu entwickeln. Dabei sind sie für Kommunen und Verbände, aber auch für Privatpersonen tätig. Sie beraten und koordinieren Maßnahmen wie Entbuschungen auf Magerrasen und Pflege von Feuchtwiesen und Hecken. Weitere Tätigkeitsfelder sind die Unterstützung von regionalen Vermarktungsinitiativen sowie die Umweltbildung.

Ein besonderes Merkmal ist die Drittelparität, die in der Satzung verankert ist und sich in der Zusammenarbeit von Naturschutz, Landwirtschaft und Kommunen als gleichberechtigten Partnern widerspiegelt. Dies zeigt sich auch in der Vorstandschaft, die mit jeweils drei Vertretern aus diesen Bereichen besetzt ist. Durch ein solches Prinzip des „runden Tisches“ sollen Unstimmigkeiten gar nicht erst entstehen, sondern schon im Vorfeld ein Konsens gefunden werden.

Landschaftspflegeverbände arbeiten eng mit den zuständigen Fachbehörden zusammen und können diese dadurch bei ihrer Arbeit entlasten. Sie haben keine behördlichen Kompetenzen, wie Geschäftsführerin Nadine Kühnert betont: „Eine Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Donau-Ries erfolgt auf einer freiwilligen Basis.“ Der neu gegründete LPV Donau-Ries hat derzeit 52 Mitglieder, davon 30 Kommunen, 9 Verbände und 13 Privatpersonen.

Kontaktadressen: LPV Donau-Ries, Birkleswiese 2, 86655 Harburg (Schwaben), Tel. 09080/72 50 3-13 oder 72 50 3-73, info@lpv-don.de



v.l.n.r.: Die LPV-Geschäftsführerinnen Renate Michel und Nadine Kühnert, Eckhard Seiler, Landrat und 1. Vorsitzender Stefan Rößle und Bürgermeister Wolfgang Kilian. Bildquelle: LPV Donau-Ries e.V.

Städtebauförderung

Gleich fünf Kommunen im Landkreis Donau-Ries werden heuer durch das gemeinsame Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Stadtumbau“ mit insgesamt 3,136 Millionen Euro unterstützt. „Diese Gelder helfen unseren Städten und Gemeinden dabei, die demographischen und wirtschaftsstrukturellen Herausforderungen zu meistern und die notwendigen Veränderungsprozesse gemeinsam mit ihren Bürgern und der örtlichen Wirtschaft anzugehen“, erklären der Bundestagsabgeordnete Ulrich Lange und der Landtagsabgeordnete Wolfgang Fackler nach der jetzt erfolgten Bestätigung der Fördermittel.

Die größte Einzelsumme fließt mit 1,92 Millionen Euro nach Donauwörth, wo nach dem kommunalen Erwerb der Alfred-Delp-Kaserne die städtebauliche Konversionsmaßnahme in die Umsetzung geht. Die genannten Mittel stellen einen Teilbetrag der von Staatsminister Joachim Herrmann in der „Gemeinsamen Erklärung des Freistaates Bayern, der Stadt Donauwörth und des Landkreises Donau-Ries zur Errichtung einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber vom 10. November 2015“ in Aussicht gestellten Finanzhilfen von insgesamt fünf Millionen Euro dar. „Mit der Konversion steht Donauwörth vor einer gewaltigen Aufgabe.“

Die Größe der Aufgabe ist weit über unsere Stadt hinaus bewusst und wir werden dabei unterstützt. Ich danke an dieser Stelle allen, die hier Ihren Beitrag geleistet haben und auch weiterhin leisten. Die Mittel jetzt dienen als Teilbetrag zur Finanzierung der umfangreichen Rückbaumaßnahmen auf dem Areal“, erklärt dazu Oberbürgermeister Armin Neudert. Und MdL Fackler ergänzt: „Zu ihrem Gelingen tragen die zugesagten und jetzt bereitgestellten Mittel ganz entscheidend bei, um am Drehbuch für die erfolgreiche Projektentwicklung zu schreiben.“

Aktuell bereitet die Gemeinde Mertingen im Rahmen der städtebaulichen Sanierung die Aufwertung innerörtlicher Straßen und Plätze sowie die Umsetzung des städtebaulichen Wettbewerbs „Zehentplatz“ vor. Bürgermeister Albert Lohner freut sich, dass er aus dem Programm 390.000 Euro zur Verfügung gestellt bekommt. „Das ist eine wunderbare Sache, dass wir jetzt mit Finanzmitteln der Städtebauförderung den Ortskern sanieren können“, so der Bürgermeister weiter.

In Nördlingen steht im laufenden Programmjahr für die Revitalisierung und Sanierung des Nördlinger Bahnhofgebäudes 346.000 Euro zur Verfügung. In der Altstadt werden 2017 die Neugestaltung einer stadtbildprägenden Grünfläche in der Lederergasse sowie eine ersten Maßnahme des im Rahmen der Neugestaltung der Fußgängerzone erarbeiteten Lichtkonzeptes im Chorbereich von St. Georg umgesetzt. Ebenso führt die Stadt weiterhin aktiv das Kommunale Fassadenprogramm zur Unterstützung privater Sanierungsmaßnahmen in der Stadtmittelpunkt.

Außerdem erhalten die Gemeinde Tapfheim 300.000 Euro für den Ortskern und die Gemeinde Asbach-Bäumenheim 180.000 Euro für die Sanierung der Gewerbebrache AGCO.

„Bund und Freistaat fördern allein im Programm „Stadtumbau“ Donau-Ries heuer mit sage und schreibe über drei Millionen Euro. Dies ist eine gewaltige Summe und zeigt: Wir übernehmen Verantwortung vor Ort. Gemeinsam mit den Menschen werden wir Donau-Ries weiter verschönern, um unsere Heimat noch lebenswerter und attraktiver zu machen“, betonte MdL Ulrich Lange.

Bayernweit stehen im Städtebauförderprogramm „Stadtumbau“ 2017 in insgesamt 144 bayerischen Städten und Gemeinden Fördermittel in Höhe von rund 56,4 Millionen Euro zur Verfügung.

In Schwaben werden insgesamt 16 Städte und Gemeinden mit rund sechs Millionen Euro gefördert.



**CITY-INITIATIVE-
DONAUWÖRTH e.V.**
Gemeinsamkeit macht stark!



Bummeln in der
Reichsstraße
samstags bis 15 Uhr!

NEU

Endlich Sommer ...

Sie sitzen auf Ihrer Terrasse / Balkon im Schatten und genießen Ihre Freizeit...

Natürlich mit einer Profi - Markise von uns

Rufen Sie uns einfach an, gerne unterbreiten wir Ihnen unser Angebot

Neuma-Bauelemente Buchdorf Tel. 09099/1681



**REITSPORTARTIKEL
LEISTER**

TELEFON
0 90 83 / 2 52

Angelika Leister
86753 Möttingen
OT Kleinsorheim
Oberdorf 19

FAX
0 90 83 / 9 10 31

Verkauf: Mo. + Di. 14.30 - 18.30 Uhr · Mittwoch geschlossen
Do. 14.30 - 20.00 Uhr · Fr. 14.30 - 18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
www.reitsport-leister.de

Dorfläden vermarkten sich und ihre regionalen Produkte

Netzwerk im Landkreis Donau-Ries führt gemeinsame Projekte durch

Donauwörth (pm). Das Dorflädennetzwerk im Landkreis Donau-Ries hat sich mittlerweile zum dritten Mal getroffen. Im Fokus stehen dabei vor allem die regionalen Produkte aus dem Landkreis Donau-Ries sowie deren Vermarktung. So wird Anfang Juli eine regionale Einkaufswoche stattfinden und das regionale Einkaufsregal als feste Institution in den Dorfläden starten. Das Dorflädennetzwerk will aktuelle Bedarfe besprechen und Erfahrungen austauschen.

Für Anfang Juli ist eine regionale Einkaufswoche in den Dorfläden mit zahlreichen Aktionen geplant. So erhalten Kunden, die für mindestens zehn Euro regionale Produkte kaufen, eine hochwertige Jutesacktasche gratis zum Einkauf dazu. Die regionalen Produkte stehen dabei im Vordergrund. Mit der Einkaufswoche wird auch das regionale Einkaufsregal offiziell gestartet. Dieses Einkaufsregal in jedem Dorfladen enthält ausgewählte und hochwertige regionale Produkte aus dem Landkreis Donau-Ries. Die darin enthaltenen Produkte sind mit einem speziellen Label versehen, damit Kunden auf den ersten Blick erkennen können, was wirklich im Donau-Ries produziert und hergestellt wurde. Konversionsmanagerin Barbara Wunder dazu: „Uns geht es vor allem um Bewusstseinsbildung beim Verbraucher. Mit dem Kauf von regionalen Produkten wird die regionale Wertschöpfung erhöht. Damit unterstützen wir aktiv unsere Heimat.“

Dorfläden mit gemeinsamem Internetauftritt

Die Dorfläden präsentieren sich zusätzlich in einem gemeinsamen Online-auftritt auf dem Regionalportal des Landkreises Donau-Ries. Unter www.donauries.bayern/dorfladen sind alle Dorfläden mit ihren Öffnungszeiten, Ansprechpartnern und regionalen Produkten zu finden. Auch besondere Aktionen, Informationen und zusätzliche Angebote für Kunden werden dort dargestellt. Landrat Stefan Rößle betonte bei seinem Grußwort, wie wichtig die Dorfläden als Institutionen vor Ort seien. Rößle dazu: „Es freut mich, dass so viel engagierte Bürger diese wichtigen Institutionen mit Leben füllen und sich so aktiv am Netzwerk beteiligen. Das ist eine gute Sache!“

Das Dorflädennetzwerk bringt die Akteure und Engagierten der Dorfläden-Initiativen in der Region an einen Tisch. Bisher existieren in den Gemeinden Alerheim, Amerdingen, Daiting, Huisheim, Megesheim, Rögling, Tagmersheim und Wolferstadt insgesamt acht genossenschaftlich organisierte Dorfläden. In Fünfstetten und Oberdorf wird gerade intensiv am Konzept und der Eröffnung geplant. Gerade in regionalen Netzwerken können passgenaue lokale Strategien mit allen Akteuren erarbeitet werden, betont Konversionsmanagerin Barbara Wunder. So werden in regelmäßigen Abständen aktuelle Bedarfe diskutiert, aber vor allem auch konkrete Projekte besprochen. Die regionalen Produkte aus dem Landkreis Donau-Ries ste-hen dabei im Mittelpunkt, unter anderem die Erzeuger- und Gastronomen-gemeinschaft Geopark Ries kulinarisch. Für weitere Informationen und Fragen zum Dorflädennetzwerk wenden Sie sich an Konversionsmanagerin Barbara Wunder unter 0906/74-305 oder unter barbara.wunder@ira-donau-ries.de.



Landrat Stefan Rößle und Konversionsmanagerin Barbara Wunder (4. v. li.) bei der Vorstellung der geplanten Maßnahmen.
Foto: Heike Burkhardt, Landratsamt Donau-Ries

Sparkasse fördert Ersatz der Ölwehrausstattung des THW



Donauwörth (td). Im Oktober vergangenen Jahres fand die landkreisweite Ölalarm- und Ölwehrrübung "Wemding 2016" statt. Über 150 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Technischem Hilfswerk (THW) probten hierbei den Ernstfall, eine eingetragene Leckage an einer der drei Pipelines, die durch den Landkreis Donau-Ries führen. Dabei wurde festgestellt, dass die im THW Ortsverband Donauwörth eingelagerte Ölwehrausstattung nicht mehr dem aktuellen Stand entspricht. Da die Bundesanstalt nicht über genügend Finanzmittel für derartige Beschaffungen in Donauwörth verfügt und ausdrücklich auch auf Fremdbeschaffungen setzt, sind die Ortsverbände auf sich selbst gestellt, um ihre vorhandene Ausstattung sinnvoll und effektiv zu ergänzen bzw. zu ersetzen. Damit im konkreten Fall die materielle Einsatzbereitschaft gesichert ist, hat die Sparkasse Donauwörth, auch auf Initiative von Landrat Stefan Rößle und Oberbürgermeister Armin Neudert, für die Förderung der Ersatzbeschaffung der vorhandenen Ölwehrausstattung einschließlich der Transportmöglichkeit, an die Ortsvereinigung der Helfer und Förderer des THW Donauwörth eine Spende über 3.000 Euro überreicht. Unser Bild zeigt bei der symbolischen Übergabe der Spende von links Sparkassendirektor Johann Natzer, Landrat Stefan Rößle, Anton Stegmüller, Sebastian Birzele, Max Röhling und Thomas Handtke vom THW sowie Oberbürgermeister Armin Neudert.

(Foto: Thomas Deuter)

Planungsvereinbarung unterschrieben

Nördlingen (stv.) Bürgermeister Willibald Freihart und Oberbürgermeister Hermann Faul unterzeichneten dieser Tage eine Planungsvereinbarung zum verkehrsgerechten Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Nähermemmingen nach Pfäumlach. Dabei erklärten sowohl Willibald Freihart, als auch Oberbürgermeister Hermann Faul die Dringlichkeit und unbedingte Notwendigkeit, den Straßenzug zwischen dem Nördlinger Stadtteil Nähermemmingen und Pfäumlach zu sanieren bzw. auszubauen. Die Straße ist in einem sehr schlechten Zustand, so dass schnellstmöglich eine Sanierung erfolgen müsse. Deshalb vereinbarten die beiden Vertreter der beteiligten Kommunen die Planungsleistungen auszuschreiben. Gegenstand der Planungsvereinbarung ist nun, eine Planung aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen, der technischen Regelwerke des Straßenbaus sowie sonstiger anerkannter Regeln der Technik auszuarbeiten. Beide Partner, Riesbürg und Nördlingen, einigen sich, die Kosten der Planung anteilig entsprechend der jeweiligen Streckenlängen zu teilen. „Im Haushaltsplan der Stadt Nördlingen sind 50.000,00 Euro und für die Durchführung der Maßnahme 950.000,00 Euro eingeplant“, ergänzt Oberbürgermeister Hermann Faul. Die Sanierung und der vom Grund auf neu herzustellenden Straße soll im kommenden Jahr unter „Vollsperrung“ in einem Zug durchgeführt werden.



(v. l.) Oberbürgermeister Hermann Faul, Bürgermeister Willibald Freihart (dahinter) Stadtrat Heinrich Weng, Ortssprecher in Nähermemmingen Bildquelle: Rudi Scherer

Technik + BWL = Erfolg!

Die Aufstiegsqualifizierung zum Geprüften Technischen Betriebswirt ist der Schlüssel für die Karriere und für Führungsaufgaben an der Schnittstelle von Technik und Management. Staatlich geprüfte Technikerinnen und Techniker, Industrie- und Handwerksmeister sowie Bachelors und Masters of Engineering mit zweijähriger Berufserfahrung erwerben damit fundiertes betriebswirtschaftliches Rüstzeug. Die Fortbildung an der TA am Alten Postweg kann in Vollzeit, aber auch berufsbegleitend in Teilzeit absolviert werden. Der Unterricht findet komplett an der Schule in einer festen Klassengemeinschaft statt: Gegenseitige Unterstützung steigert die Motivation ebenso wie der enge Kontakt mit den Dozenten. So gelingt die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung. Individuelles Coaching und die durchgängige Betreuung der Projektsphase liegen den Lehrkräften besonders am Herzen.

Kursstart in Voll- und Teilzeit ist wieder im September. Mehr Infos gibt es unter Tel. 0821 25768-38, am Infoabend am 21. Juni 2017 um 18 Uhr und im persönlichen Gespräch mit den erfahrenen Studienberatern der TA.

Das Schulgebäude in Augsburg-Haunstetten. (Bild: Technikerschule Augsburg)

